



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

32. Jahrgang - Nr. 31

Landeck, 5. August 1977

Einzelpreis S 3.—

Europäisches Pädagogisches Symposium Oberinntal – heuer mit Doppelprogramm

Zum vierten Male findet das Europäische Pädagogische Symposium Oberinntal in der Neuen Schule Prutz-Ried statt. Diese vor vier Jahren von einer Gruppe von Lehrern, Pfarrern, Ärzten, Bürgermeistern und Eltern ins Leben gerufene Weiterbildungsveranstaltung hat im In- und Ausland ein großes Echo gefunden. Sie fördert den Meinungsaustausch über Erziehungsfragen zwischen Personen aus verschiedenen europäischen Ländern. Die Eröffnung des Symposiums, das wieder unter dem Ehrenschutz des Bundesministers für Unterricht u. Kunst, Dr. Fred Sinowatz, des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, Dr. Hertha Firnberg, und des Landeshauptmanns von Tirol, Eduard Wallnöfer, steht, findet am Sonntag, den 7. August, 10 Uhr im Festsaal der Neuen Schule Prutz-Ried, statt. Den Festvortrag hält der namhafte Universitätsprofessor Hermann Lübke aus Zürich. Anschließend wird eine Kunstausstellung eröffnet, die besondere Beachtung finden wird. Die Arbeiten des weltweit bekannten Österreicher Hans Fronius werden im Foyer der Schule während des gesamten Sym-

posiums zu sehen sein. Gleichzeitig wird eine große Buchausstellung pädagogischer, philosophischer u. theologischer Werke eröffnet, die von der Buchhandlung Tyrolia besorgt wird.

Das Besondere dieses Symposiums ist die Verdoppelung des Angebots. Neben einem ganz konkreten pädagogisch-praktischen Programm mit Referaten, Kursen, Filmdokumenten u. a., halten die Philosophen ihre alljährliche Sommerakademie beim EPSO ab und setzen neue, auch für jeden Laien interessante Akzente. Das zweite außergewöhnliche Kennzeichen ist die aktuelle Thematik: Bildungskrise der Gegenwart. Es gibt heute wohl kaum jemand, der nicht von dieser Krise betroffen wäre. Das Gefühl der Sicherheit, das sich bis vor wenigen Jahren „versichern“ ließ, ist gesunken. Es besteht die Gefahr, sich krampfhaft auf die Suche nach raschen Lösungen zu machen. Ansätze zu einer Krisenüberwindung können in offenen Diskussionen entwickelt werden. Das Symposium bietet hier die geeignetste Plattform. Wie bei den

vorjährigen Veranstaltungen kann hier jeder — Eltern, Lehrer, Pfarrer, Journalisten und andere pädagogisch Interessierte — mit dem anderen sprechen, kann das, was er selbst weiß, offen sagen. Das Symposium will die Verhältnisse, die zur Bildungskrise geführt haben, durchsichtig machen. Die Vorträge, Forumdiskussionen, Berichte, Filme, die Stammtische am Abend, versprechen eine neue Sichtweise und Lösung. Die Frage, ob Krise auch Chance sein kann, wird jeden bewegen.

Jeder Teilnehmer kann auf jeden Fall an einem Problem mitarbeiten, das ihn besonders interessiert. Da geht es zum Beispiel um schwierige Erziehungssituationen im Elternhaus, um die Praxis der außerschulischen Jugendarbeit, um den Religionsunterricht, den naturwissenschaftlich-technischen Bereich, um Kunst, um Sonderschulfragen, um Kinderarbeit, um Gruppenarbeit, um die Welt der Eltern und die Welt der Schule. Die Bevölkerung des Oberinntals — jung und alt — ist zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Es sollte sich jeder in-

Namenstage der Woche: FR (5. 8.): Maria Schnee, Sictus, Oswald - SA (6. 8.): Christi Verklärung - SO (7. 8.): Donatus, Sixtus, Kajetan - MO (8. 8.): Dominikus, Cyriakus - DI (9. 8.): St. Lorenzen-Abend, Roman - MI (10. 8.): Laurentius - DO (11. 8.): Klara v. A. Tiburtius, Susanna, Filomena - FR (12. 8.): Hilaria, Herkulanus - Laurenz muß heiß sein, soll der Wein gut sein.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

Sparvor - Reisedienst

auch heuer wieder eine Woche Urlaub
mit der SPAR- u. VORSCHUSSKASSE
AMSTERDAM - LONDON - PARIS
vom 24. 9. - 1. 10. 1977
Anmeldeschluß 24. 8. 1977

DIE SPARVOR

formieren, wie dieses Symposium ein fester Bestandteil des Oberinntaler Raumes geworden ist. Es findet auch jeder eine Möglichkeit zu aktiver Mitarbeit. Besonders hingewiesen wird auf folgende öffentliche Veranstaltungen:

- Eröffnung im Festsaal, Sonntag, 7. August, 10 Uhr
- Eröffnung der Kunstaussstellung und Buchausstellung, Sonntag, 7. August, 10 Uhr
- Volkslied und Volkstanz, Gasthaus „Linde“ in Ried, 8., 11., 16., 18. 8., jeweils 20.30 Uhr
- Musik und Bewegung, Festsaal, 9., 12. August, jeweils 20.30 Uhr
- Konzert, Foyer der Schule, 10. Aug., 20. 30 Uhr (Weitere Konzerte nach Anschlag)
- Ökumenischer Fest-Gottesdienst, 14. August, 10.30 Uhr (Festsaal)
- Europatag mit einer Ausstellung über europäische Fragen, Schule, 15. 8., ab 14 Uhr
- Festlicher Abschlußabend, Festsaal, 19. August, 20 Uhr.

Bei der großen Jeans-Woche im Rahmen des SSV bei Bilgeri gibts lange Jeankleider en mass.

Nutzen Sie die Gelegenheit Qualitätswaren der Gemehheit zum Tiefstpreis der aktuelen Mode Bei den Größen von S 160.- ist auch für Sie das Richtige dabei.

lange Jeankleider

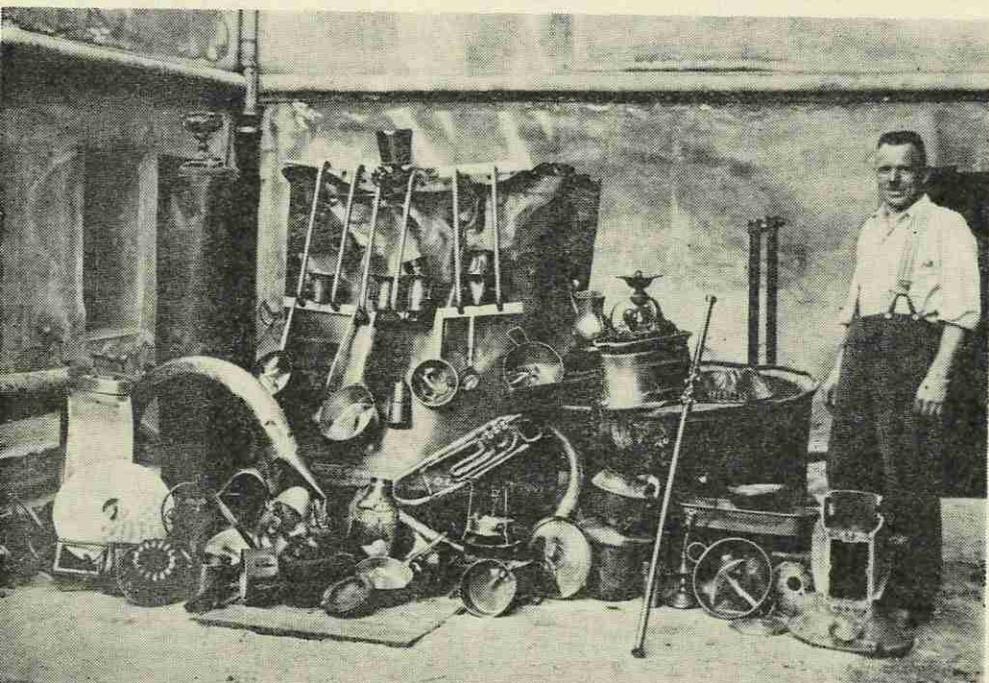
S 160.-

Delta Grafik - Innsbruck

Haus der Mode
Bilgeri
Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

de erinnern daran, daß die Initiativen u. originellen Ideen, die diese Veranstaltung auszeichnen, nicht „oben“ sondern „unten“, am Standort dieser Schule erwachsen sind, und wie sich von Jahr zu Jahr immer mehr Interessenten und Teilnehmer fanden, die sich den Problemen einer zeitgemäßen Erziehung freiwillig in besonders intensiver Weise zuwandten.

Wie es früher war



Der damalige Schulwart der Volksschule Angedair, Konrad Sailer, im Jahre 1944, mit den abgelieferten Messing- und Kupfergegenständen, die von der Bevölkerung abzuliefern waren.

Brand in Zams 1911

Frau Anna Schöpf aus Zams, Hauptstraße 90, sandte uns auf Grund des in der letzten Nummer veröffentlichten Bildes der Serie „Wie es früher war“ ihre Erinnerungen an diesen denkwürdigen Tag, die wir gerne wiedergeben.

Es war ein sehr heißer Sommer im Jahre 1911. Die Leute sagten oft zueinander: „es wödelet wieder einmal“. Der 11. August dieses Jahres wurde ein denkwürdiger Tag für die Zammer. Um die Mittagszeit sah man plötzlich Rauchwolken aufsteigen. Die Leute, die auf den Bergwiesen arbeiteten, meinten es sei der Zug mit der Dampflokomotive, der um diese Zeit nach St. Anton fuhr. Doch, plötzlich sahen sie, daß in den Rauchwolken Feuer aufstieg. Daraufhin stürzten sie voller Entsetzen ins Tal. Die Kirchenglocken läuteten Sturm. Im Dorf herrschte große Verwirrung. Das Feuer griff rasch um sich. Die Glocken hörten auf zu läuten, denn sie schmolzen durch die große Hitze und rannen als flüssige Masse den Turm hinunter. Haus um Haus mit den Holzdächern und Stadeln begannen zu brennen. Die schöne gotische Kirche stürzte ein. In großer Angst und Sorge versuchten die Zammer, das Vieh zu retten und ihre Habseligkeiten aus den brennenden Häusern zu holen. Aber viele liebgewonnene Erbstücke der Familien verbrannten. Wehklagen der Frauen und Schreien der Kinder hörte man im Dorf. Die Feuerwehrmänner taten wohl ihr Bestes, aber es fehlte an den nötigen Behelfsmitteln und Hydranten. Auch Klosterschwestern waren im Einsatz. Sie brachten in Schläuchen Wasser aus dem Inn. Bis in die Morgenstunden loderte das Feuer. Das Dorf wurde zum größtenteil in Schutt und Asche gelegt. Aus den öden Fensterhöhlen blickte das Grauen. 54 Familien waren obdachlos geworden. Die Leute suchten noch tagelang in den Brandruinen nach Hausgeräten.

Das Kloster stand den „Abbrendlern“ hilfreich zur Seite und tat viel Gutes. Aus ganz Tirol trafen Spenden ein. Dankbar nahm man die Hilfe entgegen, zumal man damals kaum versichert war.

Die Brandursache wurde nie ganz geklärt. Man vermutete, daß eine Wohnungsmietlerin im Gasthaus Hirschen eine noch glimmende Asche durch den Stadel trug, und dabei das Heu Feuer fing.

Mit dem Aufbau der Häuser konnte erst begonnen werden, als die Grenzen der einzelnen Objekte festgestellt waren. Aus den Trümmern entstand dann durch Mühe und Fleiß ein neues Dorf.

A. S.

In jedes gute Herz ist das edle Gefühl von der Natur gelegt, daß es für sich allein nicht glücklich sein kann, daß es sein Glück in dem Wohl der anderen suchen muß.
(Goethe)

Flath-Alm eingeweiht

Weit über 100 Unentwegte hatten sich am vergangenen Sonntag bei strömendem Regen auf der Flathalm eingefunden, um der Weihe des neuerrichteten Almgebäudes beizuwohnen. Bis auf den Almreferenten des Amtes der Tiroler Landesregierung waren alle Geladenen gekommen. So der Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Engelbert Geiger, Ing. Juen von der Bezirkslandwirtschaftskammer und Gebietsbauernobmann Franz Seebinger. Auch zahlreiche Feriengäste von Tobadill hatten es sich nicht nehmen lassen, ihren Quartiergebern zu folgen. Besonders begrüßt wurde die Familie Friedel, schon seit 20 Jahren Gast in Tobadill, die ihre Lautsprecher- und Verstärkeranlage aus dem 400 km entfernten Mosbach im Badischen herbeigeschleppt hatte. Daß sie nur während der Messe durchhielt, lag daran, daß das Alm-E-Werk den Belastungen an diesem Tage nicht gewachsen war.

Meßfeier, Weihe, Festakt und Ansprachen mußten in den blitzblank geputzten Stall verlegt werden. Ortspfarrer Schuhmacher stellte zu Beginn des Gottesdienstes fest, daß es dem Menschen gegeben sei, in die Natur einzugreifen — auf eine zerstörerische Art, wie wir es heute vielfach miterleben müssen oder auf eine pflegende u. schützende Weise. Das schmucke Almgebäude sei für das letztere wohl der beste Beweis.

Daß die Welt in Tobadill noch heil ist und die Dorfgemeinschaft lebt, merkte man daran, daß den Gottesdienst alle mitgestalteten; die Musikkapelle und die Gläubigen. Es ist nicht wie bei uns in der Stadt, wo nur mehr der Pfarrer alleine singt.

Man spürte es aber auch an den Ansprachen. Findet bei ähnlichen Anlässen unter

Bei der großen Jeans-Woche
gibt's Jean-Kleider
im Rahmen des SSV bei Bilgeri
en mass.

Jeankleider

Nutzen Sie die Gelegenheit,
gibt's nie wieder
zum Tiefstpreis von S 158.-
Bei den Größen
ist auch für Sie
das Richtige dabei.

Delta Grafik-Innsbruck

S 158.-

Haus der Mode
bilgeri
Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

den Politikern gewöhnlich eine gegenseitige Beweihräucherung statt, so waren hier die Dankesworte echt und ernst gemeint.

Karl Pfeifer, seit 1965 Obmann der Almgemeinschaft und Initiator des Baues, berichtete schlicht die wesentlichsten Daten: Im Jahre 1973 konnte die Alm nicht mehr besetzt werden. Um sie nicht ganz dem Verfall preisgeben zu müssen, beschlossen die 16 Interessenten, sie zu modernisieren. So wurde ein E-Werk und ein Stallgebäude errichtet sowie 1975 eine Melkanlage in Be-

trieb genommen. Nach weiteren zwei Jahren war auch das Almgebäude, bestehend aus Küche, Stube, 2 Schlafzimmern u. den erforderlichen Nebenräumen fertig. Mit S 51.000,— Startkapital habe man begonnen. Die ganze Anlage habe 1,2 Millionen gekostet. Der Dank für Unterstützungen gebührt der Gemeinde, der Agrargemeinschaft und dem Land Tirol.

Vizebürgermeister Josef Matt rückte die Verdienste des Obmannes, der seine eigene Landwirtschaft zu Gunsten der Flathalm oft im Stiche gelassen hat, ins rechte Licht und würdigte seinen beispielhaften Einsatz.

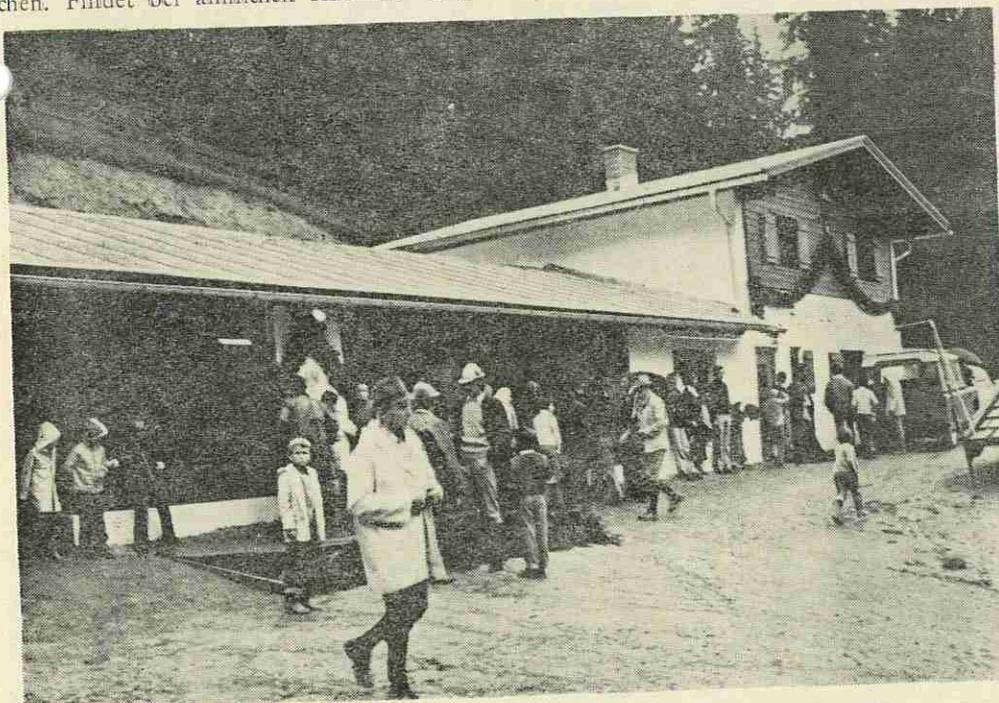
Bürgermeister Robert Schiferer blendete in das Jahr 1948 zurück. „Damals war das Schlagwort — Los von Pians — das Problem Nummer eins in Tobadill. Und der Grundstein der klaglos verlaufenen Gemeindegemeinschaft wurde durch die Almteilungen gelegt“ sagte er. Vor vier Jahren schien es, daß alle 3 Tobadiller Almen nicht mehr



V. l. n. r.: Altobmann Johann Matt, Frau Pfeifer, Obmann Pfeifer, Ortsbäuerin Maria Schiferer, Bürgermeister Robert Schiferer.

bewirtschaftet werden könnten. Aber der Bestand der Flathalm sei nun gesichert, und auch mit der Alm auf Roßfall gehe es wieder aufwärts. Lediglich die Verbeilalm müsse geopfert werden, weil sie wegmäßig nicht erschlossen sei, vermerkte mit einer gewissen Wehmut, der stark mit der Scholle verbundene Bürgermeister. Er würdigte sodann die Verdienste des Altobmannes, Johann Matt, der von 1949 an 16 Jahre der Alminteressenschaft vorgestanden sei. Durch Feuer wurde 1956 die Sennhütte vernichtet, aber ein Jahr darauf wieder aufgebaut. Auch eine Milchleitung bis hinunter in das Dorf wurde installiert. Die Flathalm war damals die zweite in ganz Tirol mit einer derartigen Einrichtung.

Unter dem Beifall der Anwesenden überreichte der Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Engelbert Geiger, den Almobmännern Johann Matt und Karl Pfeifer je eine schöne, handgefertigte Ehrenurkunde. „Auch wenn die Bergbauernwirtschaft derzeit nicht mehr lukrativ erscheint, der landwirtschaftliche Ertrag, gemessen an der Kaufkraft der Produkte mit dem Einstandspreis an landwirtschaftlichen Maschinen in den letzten



Das neue Almgebäude

wirtschaftlichen Maschinen in den letzten Jahren sogar um 50 % gesunken sei und jährlich über 20 Landwirte die Hofbewirtschaftung aufgeben, so kann es in unserer instabilen Weltwirtschaft doch von heute auf morgen der Fall sein, daß wir wieder von dem Ertrag der heimischen Landwirtschaft leben müssen. Und wenn wir heute unsere Felder und Almen nicht mehr bearbeiten, sind sie für unsere Nachkommen verloren“, sagte er. Gerade die stark vertretene Jugend müsse die Verpflichtung wahrufen, das Erbe der Väter zu bewahren. Im Land Tirol sei man sich bewusst, daß mit den verschiedenen Förderungsmaßnahmen das Ertragsproblem nicht beseitigt, aber doch etwas gelindert werden könne.

Obwohl der Regen auf das Blech prasselte und kräftige Windstöße durch das Gebälk und, hielten die meisten Gäste in dem sonst nur Vierbeinern vorbehaltenen Raume aus, zumal die Musikkapelle unter der Stabführung von Dir. Koller zwei Stunden lang ein ansprechendes Konzert darbot und die tüchtigen Frauen in der Küche keine Wünsche offen ließen.

Vereinzelt stellte man Berechnungen an, wann etwa die nächste Almeinweihung auf Roßfall stattfinden könnte.

G. Z.

Dritte Filiale der SPARVOR in Zams im Bau

Die Spar- und Vorschußkasse Landeck erichtet derzeit in Zams eine Filiale, deren Eröffnung für Mitte Oktober 77 geplant ist. Die Genehmigung durch das Finanzministerium erfolgte nach eingehender Prüfung und Vorlage einer Kostennutzenrechnung durch die Allgemeine Wirtschaftsberatungs- und Förderungs-Ges.m.b.H., Wien. Aus diesem Bericht geht hervor, daß der wirtschaftliche Bedarf für den in Rede stehenden Platz wohl gegeben ist. Seit ihrem nun schon über 100-jährigen Bestehen unterhält die Spar- u. Vorschußkasse enge Geschäftsbeziehungen mit der Bevölkerung des Talkessels; lange Zeit war sie die einzige Bank weitum, und nun kommt sie nach Zams, ihre Kunden auch dort zu deren Zufriedenheit zu betreuen, da die Verkehrsbedingungen im Talkessel und die Parksituation von einem Bankbesuch in Landeck zunehmend abschrecken. Derzeit führt die Sparvor schon zahlreiche Giro- und Gehaltkonten, noch größer ist die Zahl der Genossenschaftsmitglieder, die bisher von der Hauptanstalt aus betreut wurden, bald aber ihre eigene Hausbank vor der Türe vorfinden.

Der Neubau nimmt schon Gestalt an, auch die geplante Einrichtung wird dem äußeren Aufwand nichts nachstehen. Von der Seite der Organisation her ist ein nach modernsten Erkenntnissen konzipierter bankmäßiger Ablauf mit echten Sofortkassen, eigenen Beratungszonen und einer Informationsstelle vorgesehen; daneben wird die erste ON LINE Terminalanlage im Ober-

land von Innsbruck bis Dornbirn bei der Eröffnung vorgegeben sein, in Verbindung mit der Kundenkarte, aber auch hinsichtlich der Alarmanlage wurde vieles überdacht, u. es wird sicherlich ein ausgereiftes System zum Einsatz kommen. Neben den banküblichen Leistungen, die man von der Sparvor schon gewohnt ist, wird der Kunde in Zams auch moderne Kundensafes und ein Sparbuchdepot vorfinden, vor allem wird man aber besonders bemüht sein, mit der reichhaltigen Palette des Sonderservice bezüglich Beschaffung von Sonderkrediten, Reisezahlungsmitteln und Münzen den Zammern dienlich zu sein.

Neben den nun schon bestehenden Zweigstellen in St. Anton seit 1971, Ischgl seit 1973, setzt man auf die Dritte im Bunde besondere Hoffnungen und dokumentiert somit deutlich die steile Aufwärtsentwicklung und Vormachtstellung des Institutes im Bezirk Landeck.

Ist Südtirol eine Reise wert?

Eintagesausflüge sind immer problematisch: Entweder begnügt man sich mit kurzen Reisestrecken und kommt dann über einen gewissen Bereich nicht hinaus, oder man „frißt“ eine ganze Reihe von Kilometern und riskiert damit, die Teilnehmer zu ermüden und zu überfordern. Die Brennerautobahn ermöglicht es uns Nordtirolern

nun, die Anfahrtszeiten zu den Zielen im Südtiroler Raum zu verkürzen, sie ermöglicht es selbst dann, wenn man sie gar nicht benützt, sondern auf der vom Durchzugsverkehr entlasteten alten Bundesstraße selbig wie zu Adams Zeiten zum Paß hinauf zuckelt.

So hat sich die Ortsgruppe Landeck der Österreichischen Frauenbewegung entschlossen, einen Vorstoß hinein in die Welt der Dolomiten zu wagen. Das Ziel war St. Leonhard im Gadertal, wo das Geburtshaus des am 19. 10. 1975 seliggesprochenen P. Josef Freinademetz steht. Das Interesse an dieser Fahrt war groß. Es mußten zwei Busse bestellt werden. Die Abfahrtszeiten wurden auf 6 Uhr früh festgesetzt, denn in Italien herrscht die Sommerzeit u. man gerät leicht in Schwierigkeiten. Pünktlichkeit scheint eine Zier der Frauen zu sein, und so ging es in guter Stimmung über Innsbruck zum Brenner, nach Franzensfeste, über die neue Zufahrt in das Pustertal. Vormittagspause in einem Gasthaus an der Straße. Erste Weinprobe! Bei St. Lorenzen, dem „Tor zu Ladinien“, zweigt dann die Straße ab und führt kurvenreich und romantisch dem Gaderbach entlang, vorbei an alten Ansitzen, schönen Höfen und grünen Mähdern bis zum Zielort St. Leonhard, das die Einheimischen Badia nennen. Als die Glocken Mittag läuten, fahren wir beim Hotel vor, finden die Tische gedeckt und alles bereit zur Rast und Labung. Dann wandert alt und jung hinauf zu dem Berghof, den die Steyler Mission angekauft und zu einem kleinen Museum und zu einem stillen Ort der Einkehr ausgestattet hat. Die Talbewohner sind bei der Heuarbeit, die Sonne wärmt uns, ohne zu heiß zu werden; es ist ein Tag wie aus dem Bilderbuch.

Pünktlich um 14 Uhr ist wieder Abfahrt. Wir machen noch einen Abstecher nach Brixen, das uns mit samstäglichlicher Ruhe u. Stille empfängt. Eineinhalb Stunden stehen zur freien Verfügung. Domplatz, Kreuzgang und Bischofskirche beeindruckten immer wieder. Dann besuchen wir noch in Neustift eine Kellerei. Herz, was begehrt du noch mehr! Wie wir den Brenner erreichen, brauen sich dunkle Nebel zusammen. Wir benützen nun die Autobahn und fahren durch dichte Wolkenwände. Der Himmel öffnete seine Schleusen, aber das kümmert uns nicht mehr.

EU

Strafbar durch Güte

Als wahrer Menschenfreund erwies sich ein New-Yorker Bankbeamter, der über zehn Jahre lang von den Konten reicher Leute Beträge auf die Konten unschuldig in Not geratener Bankkunden umbuchte. Eine scharfe Nachkontrolle seiner Vergehen ergab, daß er nicht das geringste für sich abgezweigt hatte. Seine Strafe fiel darum verhältnismäßig milde aus.

Bei der großen Jeans-Woche im Rahmen des SSV bei Bilgeri gibts Jeanröcke en mass.

Leanröcke

Nutzen Sie die Gelegenheit. gibts die Qualitätswaren zum Tiefpreis von S 98.- Bei den Größen 34-44 ist auch für Sie das Richtige dabei.

Delta Grafik-Innsbruck

Haus der Mode **bilgeri**

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

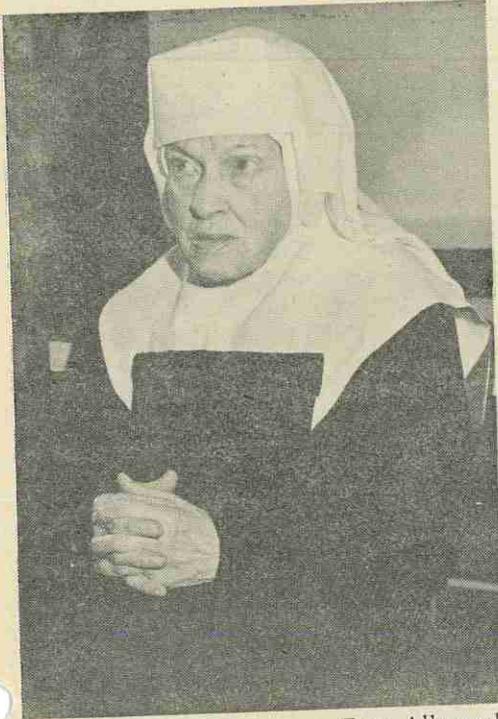


Foto Allround

Im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams konnte am 16. Juni 1977 Sr. Mamertina Ogris in geistiger Frische ihren 100sten Geburtstag feiern. Sie entstammt einer Bauernfamilie aus Bleiburg in Kärnten, wo sie 1878 als drittes von sechs Geschwistern das Licht der Welt erblickte. Mit 22 Jahren kam sie nach Zams, um Barmherzige Schwester zu werden. „1902 bin i eingekleidet worden, 1904 machte i Profefß und kam dann in die erste Filiale. In sieben Filialen bin i g'wesn“, sagte Sr. Mamertina, „und am liebsten im ‚Haus zum Guten Hirten‘ in Hall — im Damenasyll“ (so nannte man vor dem 1. Weltkrieg die Abteilung f. betagte Frauen). Nach 20 Jahren kamen die anderen Filialen dran: Klagenfurt, Schwaz, Tannheim, Lochau, Silbertal und Ehrwald. „15 Jahre habe ich in Ehrwald für die Schulschwestern gekocht und wie i 80 Jahre alt geworden bin, bin i ins Mutterhaus kommen.“

Seit 1960 verbringt Sr. Mamertina ihren Lebensabend im Mutterhaus, wo sie jederzeit bereit ist, aus der Vergangenheit zu erzählen. Und was sie alles weiß! Besonders die Endereignisse des zweiten Weltkrieges sind ihr in guter Erinnerung. „Alle Tage hat man müssen in den Luftschutzkeller gehen. Um 1/2 11 Uhr haben wir zu Mittag gegessen und dann war man ein paar Stunden im Stollen. In der Nähe der ‚Innbrugge‘ ist eine Kanone aufgestellt worden — aber die Amerikaner sind über Kronburg gekommen und dann ist alles ganz ruhig abgegangen. Wir hab'n an großen Schutz Gottes g'habt. Aber einmal an einem Abend haben wir etwas Entsetzliches erlebt. Der Kaminkehrer wollt' kommen, wie er's halt gewohnt war. A Soldat hat ihm etwas zugerufen, aber dös hat er nit verstanden und dann — denken Sie — hat man ihn vor der Pfortentür niedergeschossen.“

Bei der großen Jeans-Woche
im Rahmen des SSV bei Bilgeri
gib'ts Jeanjacks
en mass.
Qualitätswaren Sie die Gelegenheit.
gib'ts nie wieder zum
Tiefstpreis von S 98.-
Bei den Größen
34-44
ist auch für Sie
das Richtige
dabei.

Delta Grafik-Imbruck

Haus der Mode
Bilgeri
Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

„Ja, ja“, seufzte Sr. Mamertina schließlich, „i hab nie denkt, daß i 100 Jahr werden könnt. Es ist ja ganz nett, aber nit leicht, es ist kein Vergnügen, aber der Herrgott wird schon wissen, warum. Man muß froh sein, wenn man den Verstand hat, beten und a bißl herumgehen kann.“

Schiarena Paznaun-Samnaun Wirklichkeit

Am 27. Juli 1977 wurde in Ischgl ein Stück europäische Geschichte geschrieben. Der beinahe vollzählig erschienene Aufsichtsrat der Silvrettaseilbahn AG faßte bei nur zwei Gegenstimmen den Entschluß, sich mit 4,6 Millionen sfr an der Luftseilbahn AG Samnaun zu beteiligen. Das Areal der Idalpe—Alp Trida, ein ganz kleines Stück der Arge Alp hat über die Grenzen hinweg zusammengefunden.

Die Sitzung, bei der auch wieder die Vertreter der Gemeinde Samnaun anwesend

ARBÖ Mobile Prüfstation Landeck

Wir geben bekannt, daß die Prüfstelle vom 8. 8. bis 12. 8. 1977 beim Autohaus Toyota Harrer für alle kostenlos zur Verfügung steht. Die Überprüfung bezieht sich auf Einstellung der Zündung, Vergaser u. Licht. Zeit: 9.30—12 u. 13—17 Uhr.

waren, verlief in völlig ruhiger, emotionsloser Atmosphäre. Dr. Hürlimann aus Zürich gab Auskunft über das schweizerische Obligationsrecht und das Aktiengesetz. Von Seiten der SSB war RA Dr. Burtscher als Rechtsbeistand anwesend. Nachdem die Vor-

stände Dir. Hölzl und Dir. Aloys ausführlich Auskunft über die finanzielle Situation der SSB gegeben hatten, stellte Herr Rudolf Wolf, Hotel Post, den Antrag, sich an der Samnaunbahn zu beteiligen. Wohl alle waren sich in dieser Minute der Tragweite ihres Entschlusses bewußt. Ein ergreifender Augenblick, wie sich alle Hände bis auf zwei zu einem Ja erhoben. Im Innern waren sich alle Anwesenden klar darüber, daß hier im Herzen Europas etwas Großes geschaffen wurde. Man hatte aber auch dafür Verständnis, daß dieser Entschluß nicht für alle gleich leicht und für ein paar eben unmöglich war.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung wurde ebenfalls beschlossen, daß sich die Luftseilbahn Samnaun mit 200.000, sfr an der Silvrettaseilbahn AG beteiligt und ein Aufsichtsratsmitglied erhält.

Dir. Holzmann sicherte mit Hilfe der Zentralkasse die Abwicklung der finanziellen Abwicklung zu.

Gleich am nächsten Tag wurde in Samnaun durch Verwaltungsrat Zegg die Aufträge an die Seilbahnfirma Garaventa in Goldau vergeben. Schon wurde durch diese Firma eine Materialseilbahn, die auch für den Transport der Arbeiter zugelassen ist, von Samnaun zum Alp Trida Sattel erbaut. Heute schon kann man sich so ein Bild von dem idealen Schigellände jenseits der Grenze machen. Leider wird die Seilbahn bis zum kommenden Winter noch nicht in Betrieb gehen können; die Zeit ist zu kurz.

Bei der Sitzung in Samnaun zeigte sich aber auch, daß nicht die Majorität sondern die Zusammenarbeit bestimmend ist. Dankbar nahm man Hinweise des auf diesem Gebiet erfahrungsreichen Bgm. Aloys zur Kenntnis und versuchte auf allen Gebieten Anlagen und Arbeiten zu koordinieren.

jp

Wenn man verliebt ist, beginnt man damit sich selbst zu täuschen. Das nennt die Welt Romantik (O. Wilde)

**Sommer-
schlußverkauf**
vom 28. 7. bis 13. 8.

in unseren 4 Boutiquen
in Prutz und Pfunds.

In den Schlußverkauf
kommt das ganze
Sommerwarenlager.

**Wir gewähren Preis-
nachlaß von 10—30 %**

BOUTIQUE
RUDI u. ERNA

ORTNER

Pfund
Prutz

KURZ- und VEREINSNACHRICHTEN

Stadtgemeinde Landeck

Für die Großreinigung in den Sommerferien in der Hauptschule Landeck werden ab 16. 8. 1977 Aufräumerinnen aufgenommen. Meldungen erbeten an Schulwart Scherl.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Radiorecorder, 1 Geldbetrag, 2 Geldtaschen, 3 einzelne Schlüssel, 4 Schlüsselbünde, 2 Schlüssel-taschen mit Inhalt, 1 Ohrring, 1 Herren-fahrrad, 1 Paddelboot und versch. Gegenstände, welche beim Zeltfest liegengeblieben sind. Der Bürgermeister: A. Braun

Stadtamt Landeck

Betrifft: Umwidmung von Freiland in Bau-land

Kundmachung

Gemäß § 26 ff. TROG. wird kundge-macht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck in seiner Sitzung am 14. 7. 77 be-schlossen hat, den Entwurf für die Umwid-mung von Freiland in Bauland, betreffend die Gp. 440/7, KG. Landeck, (Perfuchsberg) durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Rathaus, Zi.-Nr. 12, auf-zulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeinde-wohners zukommt, hat das Recht, inner-halb der Auflagefrist zum Entwurf schrift-lich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister: In Vertretung:
BgmStv. Karl Spiß



Wußten Sie, daß die freiwilligen Mit-beiter der Bezirksstelle vor 3 Jahren in-tergenregie in ihrer Freizeit mit denkbar we-nig Aufwand einen modernen Vortrags- u. -aulungsraum erbauten, der seither wö-entlich für Erste Hilfe-Kurse und interne-terbildungsabende voll ausgebucht ist,

daß in der Zwischenzeit auch unsere Be-zirkschaftsräume wohnlicher gestaltet wur-den dank der Mithilfe einiger Firmen un-eres Talkessels,

und daß nun ein weiteres freizeitfüllen-Objekt, nämlich die Sanierung unserer-altenen Garagen, in Angriff genommen-ede.

Schachclub Schrofenstein

Das am 19. Juli 1977 veranstaltete Blitz-tier der Spielgemeinschaft Schachclub-rofenstein wurde ein deutlicher Erfolg. Wohl von den 12 Teilnehmern auch-und Zams vertreten waren, konnten

die Landecker das Spielgeschehen beherr-schen. Das zeigen die ersten drei Plätze von Eisner T., Pfeifer T. und Drexel H.

Schachclubabend jeden Dienstag um 20 Uhr im Wienerwald. Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

1. Wappenmarsch in Ischgl

am Sonntag, 14. August 1977

Strecken: 18 u. 27 km; Anmeldung: durch Einzahlung der Startgebühr von S 90.— (Erwachsene), S 70.— (Kinder) auf das Kon-to 30.114 Raika Ischgl, oder 520301277 Sparvor Ischgl bis 10. 8. 1977 oder mit Nachmeldegebühr von S 10.— am Start. Im Preis ist die Seilbahnfahrt zum Pardatsch-grat mit inbegriffen. Start u. Ziel: Volks-schule Ischgl, Sonntag 6 bis 11 Uhr. Preis-verteiler: Sonntag, 17 Uhr. Preise: Jeder Teilnehmer erhält die Volksmarschplakette mit dem Ischgl-Wappen von 1638 (Hl. Nikolaus) in Gold oder Silber. Außerdem gibt es Pokale für die größte Gruppe, für die am weitesten angereiste Gruppe, für den ältesten Teilnehmer, für die älteste Teilneh-merin, für die größte Familie. Marsch-route: Nach Auffahrt mit der Pardatsch-gratbahn geht es über einen aussichts-reichen Grat auf der Grenze zwischen Öster-reich und Schweiz zum Zebblasjoch—Vesil—Fimba (kleiner Marsch) oder Fuorcla Val Gronda—Fimba-Hirtenhütte zur Boden-alpe und nach Ischgl. Bei schönem Wetter ist es bestimmt einer der schönsten Mär-sche im Bezirk, der allerdings auch etwas ab-verlangt. Bei Schlechtwetter wird eine Streckenänderung vorgenommen. Anmel-dung: Tiroler Landesreisebüro 6561 Ischgl. Die Wanderung wird für FESP, EVE und WBO gewertet.

Erholung für Bäuerinnen und bäuerliche Ehepaare 1977

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck ladet hiemit alle Bäuerinnen und bä-erlichen Ehepaare des Bezirkes zu den dies-jährigen Erholungsaufenthalten im Herbst recht herzlich ein.

Termine:

Götzens, Gasthof „Altwirt“
10. 10.—29. 10. Bäuerinnenerholung
7. 11.—26. 11. Bäuerinnenerholung

Ried, Almhof Lackner

10. 10.—29. 10. Bäuerinnenerholung
7. 11.—26. 11. Erholung bäuerl. Ehepaare

Kosten: Die einzelnen Krankenkassen ge-währen verschiedene hohe Zuschüsse: Ver-sicherte der Bauernkrankenkasse bezahlen nur 20 % Selbstbehalt, das sind ca. S 600.—. Die Bauernkrankenkasse schreibt diesen Be-trag den Versicherten nach der Erholung vor. Versicherte der Gebietskrankenkasse u. aller anderen Kassen bezahlen beim Altwirt in Götzens S 1.355,— am Almhof Lackner

in Ried S 1.560,—. Dieser Betrag wird während des Erholungsaufenthaltes einge-hoben.

Bedingungen für Teilnahme: Die Kranken-kassen gewähren Zuschüsse, wenn die versi-cherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind (es dürfen keine eingemahnten Bei-tragsrückstände bestehen); der Erholungs-aufenthalt nach dem Gutachten des beraten-den Arztes notwendig oder angezeigt ist u. innerhalb von 5 Jahren nur zweimal aus demselben medizinischen Grund ein Erho-lungsaufenthalt in Anspruch genommen wurde. Es ist daher wichtig, daß der Arzt die Erholung jedes Jahr erneut begründet. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllen kann, muß die Aufenthaltskosten zur Gän-ze selbst bezahlen, das sind für Ried 3.080 Schilling und für Götzens S 2.875,—.

Anmeldung: Bei der Bezirkslandwirtschafts-kammer Landeck. Anmeldeschluß für alle Turnusse: Montag, 5. 9. 1977.

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 5. August, 20 Uhr:

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Musikpavillon

Dienstag, 9. August, 20.30 Uhr:

Tiroler Heimatabend der Volks-tumsgruppe Landeck im Vereins-haussaal

Donnerstag, 11. August, 20.30 Uhr:

Filmabend Walterskirchen im Ho-tel Post-Wienerwald - „Winter-freuden im Tirolerland“ - „Natur-erlebnis in Tirol“. Eintritt frei.

Täglich 10-17 Uhr:

Schloßmuseum Landeck

Unterhaltung

Hotel Post-Wienerwald

täglich (außer Montag) Unter-haltungsmusik
Beginn 19.00 Uhr

Hotel Sonne

täglich Musik und Tanz
Beginn 20.30 Uhr
Sonntag vormittag — Früh-schoppenkonzert

Nußbaumkeller

Mi.-Fr.-Sa.-So.- Diskothek-Tanz
Beginn 20.00 Uhr

Cafe Mayer

Freitag - Faßbierabend mit saftigen Steaks und Bratwurst vom Holz-kohlengrill.
Bei schönem Wetter im Gastgarten.
Beginn 19.00 Uhr.

Wer trocken Brot mit Lust genießt, dem wird es wohl bekommen. Wer Sorgen hat und Braten ißt, dem wird das Mahl nicht frommen

Aus dem Gendarmeriebericht

Serie schwerer Verkehrsunfälle im Bezirk reißt nicht ab.

Kappl

Der Transportunternehmer Josef Kleinheinz aus Kappl fuhr am 28. Juli gegen Mittag mit seinem VW-Bus auf der Gemeindestraße von Ulmich nach Kappl-Dorf. In einer unübersichtlichen Linkskurve kam ihm in der Straßenmitte der Mopedfahrer Norbert Stark aus Kappl entgegen und fuhr frontal auf den Wagen auf. Stark wurde unbestimmten Grades verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Vermißt wurde im Gebiete der Niederelbehütte die 44jährige deutsche Staatsangehörige Esther Dornier aus Friedrichshafen. Sie hatte am 28. Juli mit ihrem Gatten und den zwei Söhnen im Alter von 11 u. 15 Jahren eine Bergwanderung von der Darmstätterhütte zur Niederelbehütte unternommen. Nach ihrer Ankunft auf der Niederelbehütte verließ die Frau ihre Angehörigen und blieb verschwunden, obwohl ein Hubschrauber, Bergrettung und Gendarmerie intensive Suchaktionen abhielten. Da die Frau seit einiger Zeit an Depressionen leidet, wurde es für möglich gehalten, daß sie nach Kappl abgestiegen, und evtl. per Anhalter heimgereist sein könnte. In den Morgenstunden des 2. August wurde sie unweit der Hütte tot aufgefunden.

Landeck

Der vom Gefangenenhaus in Feldkirch ausgebrochene Häftling Johann Lang aus der Steiermark wurde am 28. Juli in den Abendstunden von Gendarmeriebeamten in Landeck festgenommen, nachdem er und ein ebenfalls ausgerissener Kumpan ein Auto aufgebrochen und sich neu eingekleidet hatten. Johann Feilmayer, der zweite Häftling konnte flüchten.

Zams

Am 27. Juli ertrank in einem Schwimmbecken in Zams, Bruckfeldweg 32, der vierjährige Christoph Strolz. Während die Mutter das Mittagessen richtete, kletterte das Kind über die Einfriedung und dürfte in das Wasser gefallen sein, wo es seine Schwester fand. Sofort eingeleitete Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Tösens

Ein schrecklicher Unfall ereignete sich am 30. Juli gegen 1 Uhr nachts auf der Reschenbundesstraße. Der 18jährige Gerhard Bugner aus Rottweil und die 16 Jahre alte Simone Simon, beide deutsche Staatsangehörige, waren vom Reschen kommend,

Bei der großen Jeans-Woche im Rahmen des SSV bei Bilgeri gibt's Jean-Latzröcke en mass.

Jean-Latzröcke

Nutzen Sie die Gelegenheit. Qualitätswaren der aktuellsten Mode zum Tiefstpreis von S 158.- Bei den Größen 34-44 ist auch für Sie das Richtige dabei.

Delta Grafik-Imbruck

Haus der Mode
bilgeri

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

in Richtung Landeck unterwegs. Vermutlich infolge Übermüdung geriet der Lenker auf der Tösener Innbrücke nach links und prallte mit dem linken Vorderteil des Autos auf das Brückengeländer, wurde 30 m entlang des Geländers geschleudert, wo sich der Wagen verkeilte und sofort Feuer fing. Nachkommende Passanten versuchten vergeblich, das Feuer zu löschen und die beiden jungen Leute zu befreien. Als die Feuerwehr Tösens an der Unfallstelle eintraf, waren die beiden Insassen bereits verbrannt.

Am 30. Juli unternahmen die Bundesdeutschen Barbara Molitor und Anneliese Wischert von ihrem Urlaubsort in Tösens, Steinbrücke, einen Ausflug nach Ried-Freizberg. Nach einer Rast in der Jausenstation Pedroß, wanderten sie wieder zurück. In steilem Gelände rutschte Frau Molitor plötzlich aus und stürzte etwa 60 m ab, bis sie an einem Baume hängen blieb. Ihre Freundin kehrte nach Freizberg zurück und meldete den Vorfall. Die Bergrettung Ried rückte unverzüglich aus und barg die inzwischen bereits tote Frau. Sprengelarzt stellte als Todesursache innere Verblutungen fest.

Galtür

An Herzversagen erlag am 29. Juli der 47jährige Deutsche Karl Alfred Pöhlmann aus Großumstadt anlässlich einer Wanderung durch das Jamtal. Im Gebiet der Scheibenalpe fiel Pöhlmann, der in Begleitung seiner Frau und eines befreundeten

Ehepaares unterwegs war, plötzlich um. Der herbeigerufene Sprengelarzt Dr. Thön konnte nur mehr den Tod feststellen.

Pians

Am 1. August um 5.30 Uhr fuhr der deutsche Staatsangehörige Leo Gass auf der Tiroler Bundesstraße in Richtung Landeck. Aus unbekannter Ursache geriet er bei der Jet-Tankstelle ins Schleudern und stief gegen die talseitige Leitschiene. Dabei wurden die Mitfahrerinnen Gerda Höttinge schwer und Heidi Löhler leicht verletzt. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt.

St. Anton a. A.

Ebenfalls einem Herzinfarkt erlag während der Fahrt im Auto auf der Tiroler Bundesstraße der Techniker Karl Frank aus Zürich. Er war mit seiner Gattin in Richtung Landeck unterwegs, als er gegen 14 Uhr am 29. Juli am Lenkrad zusammensackte. Seiner Frau gelang es, das Fahrzeug anzuhalten. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Gedenkschwimmen

Um das Gedenken an die in den Gewässern Tirols verunglückten Menschen wachzuhalten und darauf hinzuweisen, daß das Oberinntal wasserrettungsmäßig unversorgt ist, führt Herr Karlheinz Lauber ein Gedenkschwimmen durch. Eine Einheit des Roten Kreuzes Landeck begleitet ihn mit einem Einsatzwagen.

Strecke, die schwimmend zurückgelegt wird; Landeck—Imst. Start: 14. 8. 1977, 13 Uhr, Gerberbrücke, mit Schauübung. Ziel: Gegen 15 Uhr Innbrücke Bahnhof Imst. Praktisches Ziel ist es, durch eine gleichzeitig laufende Spendenaktion die Mittel zur Anschaffung von 5 AMBU-Beatmungsbeuteln zur Wiederbelebung Ertrunkener für die Rettung Landeck hereinzubringen. (Wert ca. S 10.000,—)

Im Anschluß an diese Aktion plant Herr Lauber, einen Leitfaden und Hinweistafeln für Kanufahrer auf der Strecke Landeck—Innsbruck auszuarbeiten.

Spendenkonto Rotes Kreuz Landeck 500-00160-0 Sparvor.

Waldfest in Grins

Am 13. und 14. August 1977 veranstaltet die Musikkapelle Grins am sog. „Scheibenbühel“ ihr diesjähriges Waldfest. Samstag, 13. 8.: ab 19.30 Uhr; Sonntag, 14. 8.: ab 13.30 Uhr. Zum Tanz spielt das bekannte Walgau-Quintett.

Am weitesten in der Rücksichtslosigkeit bringen es die Menschen, die vom Leben nichts verlangen als ihr Behagen
(M. Ebner-Eschenbach)

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung 11b2

Betreff: Ausübung des Hängegleitersports; Richtlinien

I. Ausgangsbasis

Hängegleiter sind Luftfahrzeuge im Sinne des Luftfahrtgesetzes. Daraus folgt, daß der Benützer des Gerätes als Pilot anzusehen und das Gerät als Luftfahrzeug zulassungspflichtig ist. Das Bundesministerium f. Verkehr hat als Oberste Zivilluftfahrtbehörde die Materie mit Erlaß vom 24. 9. 1974, Zl. 38.570/23-I/6-74, i. d. F. des Erlasses vom 25. 5. 1976, Zl. 38.570/72-I/3-76, rechtsverbindlich geregelt, wobei nachstehende Gesichtspunkte berücksichtigt wurden:

1. Ermöglichung der Ausübung des immer mehr aufkommenden Hängegleitersportes.
2. Schutz des herkömmlichen Flugbetriebes (besonders im herkömmlichen Flugraum)
3. Schutz der Sicherheit unbeteiligter Dritter
4. Gewährleistung einer gewissen Sicherheit der Benützer von Hängegleitern.

II. Flüge mit Hängegleitern bis zu einer Höhe von 150 m über Grund sind unter folgenden Voraussetzungen gestattet:

1. Mindestalter 16 Jahre (nicht eigenberechtigte Personen benötigen die Zustimmungserklärung des gesetzlichen Vertreters)
2. Nachweis der körperlichen und geistigen Tauglichkeit durch ein fliegerärztliches Gutachten.
3. Nachweis einer entsprechenden Einweisung in einer Hängegleiterschule. Die Einweisung hat zu umfassen:
 - a) Mindestens 50 Hängegleiterflüge unter Aufsicht eines Hängegleiter-Fluglehrers
 - b) Theorie aus Gerätekunde, Geländekunde, Aerodynamik, Wetterkunde, Luftfahrtschriften, Erste Hilfekurs

4. Zulassung des Gerätes durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Lufttüchtigkeitszeugnis)

III. Flüge mit Hängegleitern in einer Höhe von über 150 m über Grund

unterliegen voll den luftfahrtrechtlichen Vorschriften und sind demnach folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Sonderpilotenschein (amtliche Prüfungskommission beim Bundesamt für Zivilluftfahrt)
2. Zulassung des Gerätes durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Lufttüchtigkeitszeugnis)
3. Bewilligung gemäß § 56 a Abs. 1 der Luftverkehrsregeln.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat für die Erteilung derartiger Bewilligungen seine Außenstellen betraut. Bewilligungen für Hängegleiterflüge in Höhen von über 150 m über Grund oder innerhalb der Schutzbereiche von Zivilluftplätzen können daher bei der nächsten Flugsicherungsstelle oder Flugsicherungshilfsstelle beantragt werden.

IV. Luftfahrtveranstaltungen mit Hängegleitern (Wettbewerbe oder Schauvorstellungen) bedürfen einer Bewilligung des Landeshauptmannes.

Nach der gesetzlichen Regelung sind hierbei alle Sicherheitsgesichtspunkte zu berücksichtigen und ist im Bescheid durch entsprechende Nebenbestimmungen für die Sicherheit vorzulegen.

V. Für Hängegleiterschulbewilligungen gelten strenge luftfahrtgesetzliche Bestimmungen. Die Genehmigung erteilt das Bundesamt für Zivilluftfahrt.

VI. Welche Luftverkehrsregeln haben die Hängegleiterpiloten insbesondere zu beachten?

1. Der Pilot muß sich in einer entsprechenden körperlichen und geistigen Verfassung befinden und mit den Besonderheiten des Gerätes vertraut sein.

2. Es gilt das allgemeine Gefährdungsverbot. Besonders dürfen danach Hängegleiter nicht im Bereich stark begangenen Geländes und stark befahrener Schipisten eingesetzt werden. Weiters ist das Überfliegen von Personen, Gebäuden, öffentlichen Transportanlagen (Bahnen, Seilbahnen, Schiliften), Straßen und Freileitungen in geringeren Höhen als etwa 50 m über dem Hindernis verboten. Ferner ist bei Hängegleiterflügen ein geeigneter Kopfschutz zu tragen.

3. Weiters hervorzuheben sind die allgemeinen Bestimmungen über die Verantwortlichkeit und entsprechende Flugvorbereitungen durch den Piloten.

4. Neben den allgemeinen Ausweichregeln gelten für Hängegleiter die besonderen Ausweichregeln für Segelflugzeuge. Hängegleiter sind in Zweifelsfälle überhaupt wie Segelflugzeuge zu behandeln.

5. Der Betrieb von Hängegleitern ist nur bei Tag und nur unter Sichtflugwetterbedingungen zulässig.

6. Störungen (Unfälle) sind dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (Tel. Wien 754280) unverzüglich zu melden. Die Meldepflicht obliegt nebeneinander dem Piloten, dem Luftfahrzeughalter, dem Flugplatzhalter (Ausbildungsunternehmen) u. den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes.

Über tausend Kleinkraftwerke nicht ausgenützt!

Mit welcher Leichtfertigkeit die Verbundgesellschaften an die Lösung der Energiefragen gehen, nur um die Errichtung von Atomkraftwerken als NOTWENDIG bezeichnen zu können, dies bewies eine kürzlich ausgestrahlte Fernseh-Sendung, die von Kurt Tozzer geleitet worden ist. Es gibt in Österreich nämlich noch mehr als tausend Kleinkraftwerke, die zum Großteil stillgelegt sind, angeblich, weil die Verbundgesellschaften nur 14 bis 16 g je Kilowatt bezahlen wollen, während sie selbst bekanntlich mehr als 5mal so viel verlangen. Dieser Sachverhalt bedarf wohl einer sofortigen Regelung! Die rechte Ausnutzung von von also bereits bestehenden Wasserkraftwerken bringt keinerlei neue Umweltschutzprobleme mit sich. Und da tausend u. mehr Kleinkraftwerke auch einer entsprechenden Wartung bedürfen, wäre dies auch im Sinne von Arbeitsbeschaffung nicht ganz ohne Bedeutung. Jedenfalls ist es an der Zeit, alle bereits bestehenden Kleinkraftwerke zur Erzeugung von Strom einzusetzen und Land und Leute nicht durch den Wahnsinn eines Baues von Atomkraftwerken auf tausende von Jahren zu gefährden, wenn nicht zu zerstören!

„Schöneborn“
Abwehrring gegen Strahlengefährdung

Am Samstag, den 6. August 1977 ist im

FLIESSERHOF

Hausball

Das international bekannte

„**Karwendel-Duo**“
aus Innsbruck singt und jodelt für Sie.

Zum Tanz spielen die

„**Los Ventos**“

Familie Wille freut sich auf Ihren Besuch

KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet VOEST-Pfarrer Hans Innerlohinger, Linz

SONNTAG

7.30 **O** 1 Okumenische Morgenfeier: „Das Spiel von Welt und Weisheit“, Pfarrer Otto Bünker, Pater Dr. Johannes Planeta SJ und Dr. Mesrob K. Krikorian
 7.45 **O** 1 Geistliche Stunde: „Überzeugt sein von den Dingen, die man nicht sieht“, Kaplan August Paterno, Bregenz
 10.00 **O** 1 Katholischer Gottesdienst aus dem Salzburger Dom; Proprium von E. L. Leitner, Ordinarium Missa „Salve regina“ von Jean Langlais
 11.00 **O** 1 Salzburger Festspiele: Wolfgang Schneiderhahn, Violine, mit Mozarteumorchester und Gabriele Fuchs, Sopran; Mozarts Symphonie A-Dur, KV 134, Konzert für Violine und Orchester G-Dur, KV 216, 2 Konzertarien und Symphonie A-Dur, KV 201
 20.05 **O** R Volks Glaube - Volkszauber - Volksmedizin
 20.30 **O** 1 Salzburger Festspiele: London Symphony Orchestra unter Ozawa spielt Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 6, Hummels Konzert für Trompete und Orchester (Maurice André) und de Fallas Der Dreispitz

MITTWOCH

14.20 **O** 1 Aus Verdis Oper „Rigoletto“
 16.30 **O** R (täglich bis Donnerstag) Zeitkrankheit Depression
 20.00 **O** 1 Salzburger Festspiele: ORF-Symphonieorchester: Arthur Honeggers Jeanne d'Arc au bûcher
 21.05 **O** R 25 Minuten mit Otto Schenk

DIENSTAG

13.00 **O** 1 Aus Opern von Cherubini, Gluck, Spontini und Beethoven
 20.00 **O** 1 Salzburger Festspiele: Gideon Kremer und Tatiana Gridenko, Violine mit Werken von Leopold und Amadeus Mozart, Bach, Haydn, Strawinsky und Prokofjew
 20.05 **O** R Mularische Geschichten (I) von und mit Fritz Muller

MITTWOCH

14.20 **O** 1 Aus Schuberts „Rosamunde, Fürstin von Cypern“ und Webers „Oberon“
 17.10 **O** 1 „Der Gaukler Unserer Lieben Frau“, Hörspiel von Hans Hömberg
 20.00 **O** 1 Salzburger Festspiele: Mozarts „Don Giovanni“, Wr. Philharmoniker unter Böhm, mit Sherill Milnes, Anna Tomowa-Sintow, Peter Schreier, Walter Berry

DONNERSTAG

13.00 **O** 1 Aus Donizettis „Anna Bolena“
 20.30 **O** 1 Salzburger Festspiele: Slowakisches Kammerorchester mit Werken von Telemann, Händel, Bach und Vivaldi

FREITAG

14.20 **O** 1 Aus Saint-Saëns „Samson und Dalila“, Bellinis „Norma“ und Wagners „Parsifal“
 20.00 **O** 1 Salzburger Festspiele: London Symphony Orchestra unter Böhm mit Mozarts Symphonie C-Dur, KV 200, R. Strauss' Tod und Verklärung und Beethovens Symphonie Nr. 7, A-Dur, op. 92

SAMSTAG

13.00 **O** 1 Aus Opern von Rossini, Verdi und Berlioz
 17.10 **O** R Salzburger Volksmusik mit Erzählungen von Karl Heinrich Waggerl
 20.00 **O** 1 Salzburger Festspiele: Krystian Zimmerman, Klavier, mit Chopins Balkade As-Dur, Scherzo b-Moll und Polonaise Es-Dur
 22.10 **O** 3 Beatles 1965 in Hollywood

Sonntag

7. August 1977

FS 1

16.15 **Die Waltons** — Die einsame Hütte — John-Boy beschließt, einige Tage allein in einer einsamen Hütte zu verbringen. Dort angelangt, erwartet ihn eine Überraschung: die Hütte hat bereits einen Bewohner. — Typisch amerikanische Familienserie. (Ab 14)
 17.00 **Tierlexikon** — Afrikanische Elefanten. (Wh.)
 17.30 **Wickie und die starken Männer** — Hilfe für die Geister. (Kinder)
 17.55 **Beththupferl** — Andi
 18.00 **Seniorenclub** — Als Gäste Hilde Sochor und Gustav Manker
 18.30 **Vorläufig ohne Titel** — Neues Kulturmagazin, das sich auf unkonventionelle Weise mit Fragen der Kultur befassen will

19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** — Landesstudio Niederösterreich
 19.25 **Christ in der Zeit** — Pfarrer Hansjörg Eichmeyer

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**

19.50 **Sport**

20.15 **Die Heiratsvermittlerin** — Von Thornton Wilder. Mit Maria Schell, Rose Renée Roth, Fritz Tillmann, Peter Striebeck u. a. Regie: Hellmuth Matiasek. — Im Amerika von 1880 will sich der reiche Kaufmann Horace Vandergelder wieder verheiraten. Bei der Brautschau ist ihm die ebenso charmante wie attraktive Mrs. Dolly Livi beihilflich und inszeniert ein Furioso an Verwechslungen und Verwicklungen. Am Ende gibt es drei glückliche Paare, die alle heiraten wollen. — Freche Posse, die der amerikanische Dramatiker Thornton Wilder nach dem bekannten Nestroy-Stück „Einen Jux will er sich machen“ gestaltet hat. Sein Stück war dann die Vorlage für das Musical „Hello Dolly.“ (Möglich ab 14)

21.50 **Sport**

22.00 **Nachtlese** — Opernführer. — Marcel Prawy stellt die 1831 uraufgeführte Oper „Norma“ von Vincenzo Bellini vor

22.30 **Nachrichten**

FS 2

17.15 **Unterwegs** (Wh.)

18.00 **Superpop** — Mit The Wurzels, Arlan Green, The Glitterband u. a.

18.30 **Autos und Menschen** (3)

19.30 **The Munsters**. (In Originalfassung mit Untertiteln, möglich ab 14, SW)

20.00 **Bücherbasar**

20.15 **Shadowcatcher**. — „Shadowcatcher“ nannten die Indianer den 1930 verstorbenen Fotografen und Anthropologen Edward S. Curtis, der eine umfangreiche fotografische Dokumentation über die Indianer schuf. Curtis, der dieser Arbeit mehr als 30 Jahre seines Lebens gewidmet hatte, versuchte, die Kultur der Indianer, die von der modernen Gesellschaft in Reservate abgeschoben wurden, noch einmal in ihrer unverfälschten Wirklichkeit festzuhalten und der Nachwelt zu überliefern. Nach seinem Tod geriet die Arbeit in Vergessenheit; sie wiederentdeckt und zu einem Film zusammengestellt zu haben, ist das Verdienst der Filmemacherin Teri McLuhan

21.45 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

Montag

8. August 1977

FS 1

10.30 **Ach, sind die Männer dumm** — Spielfilm (Italien, 1965). Mit Catherine Spaak, Enrico Maria Salerno, Riccardo Cucciolla u. a. Regie: Luigi Comencini. — Das Mädchen Maria teilt die Woche genau zwischen zwei Liebhabern auf und täuscht jedem vor, sie fliege die andere Zeit als Stewardess durch die Welt. — Leichtfertiges und in vielen Details geschmackloses Spiel mit der Unmoral. (Wh., Erwachsene, SW)

17.55 **Beththupferl** — Andi

18.00 **Omaruru** — Durch den Durst. — Auf ihrem tagelangen Marsch durch die Wüste treffen Karl Pellgries und Hans Moll einen Herero, der sich ihnen anschließt und bald unentbehrlich für die beiden wird. (Ab 14)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Sport am Montag**

20.55 **Einsatz in Manhattan** — Ein todsicheres Geschäft. — Bei der Überprüfung eines Wagens, dessen Insassen ihr verdächtig erscheinen, wird ein Polizist getötet. Lieutenant Kojak, der den Fall übernimmt, stößt auf die Spur einer Bande, die sich auf Autodiebstähle spezialisiert hat. — US-Krimiserie mit brutalen Szenen. (Ab 16)

21.40 **Nachrichten und Sport**

FS 2

18.30 **Drachen, die kein Feuer speien**. — Wolfgang Klausewitz berichtet über die Welt der Echsen

19.30 **Zu Gast bei Josef Mikl**. — Bericht über den 1929 geborenen Maler, der sich neben seiner kreativen Arbeit intensiv mit der bildnerischen Erziehung befaßt und zur Gruppe der „Informel-Maler“ gehört. (Wh.)

20.00 **Das Haus am Eaton Place** — Häuslicher Zwist. — Nachdem William, Virginias Sohn aus erster Ehe, in ein Internat eingetreten ist, unternehmen seine Eltern eine Reise nach Frankreich. Während ihrer Abwesenheit gibt es Ärger am Eaton Place: die neue Gouvernante versucht, das Kommando über die Dienerschaft zu erlangen. — Etwas langatmige englische Serie. (Möglich ab 14)

20.55 **Eintritt frei**

21.40 **Zeit im Bild 2**

22.10 **Der Hausbesitzer** — Spielfilm (USA, 1970). Mit Beau Bridges, Pearl Bailey u. a. Regie: Hal Ashby. — Ein amerikanischer Millionärssohn entflieht seiner Familie und kauft sich ein Haus in einem Negergetto; er versucht, sich zu integrieren, wird aber als Weißer von seiner Umgebung nicht angenommen. — Satirische Komödie über den american way of life, über Rassismus, Militarismus, ungerechte Besitzverhältnisse und Vorurteile. (Eher für Erwachsene)

● „Geistige Inflation: Man sieht den Stein vor lauter Weisen nicht.“ (Wolfgang Eschker)

Dienstag

9. August 1977

FS 1

10.30 **Wie bringt man seine Frau um** — Spielfilm (USA, 1964). Mit James Lemmon, Virna Lisi u. a. Regie: Luchino Visconti. — Amerikanischer Schwank mit satirischen Anspielungen auf gesellschaftliche Schwächen dargestellt an einem exaltierten Comic-Strip-Zeichner, der sich v. Gericht der Ermordung seiner Frau bezichtigt und freigesprochen wird. (Wh., ab 16)

17.55 **Beththupferl** — Andi

18.00 **Paradiese der Tiere** — Die Rettung der Bisons. — In Kanada gibt es eine große Anzahl Naturparke. Der Film berichtet über den Ban Nationalpark und zeigt, welche Bedeutung diesen Schutzgebieten für die Erhaltung seltener Tierarten zukommt

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Risiko** — Quizreihe, präsentiert von Eva Maria Lavant

21.10 **Tegetthoffs Erben** — Schiffsahrtstraditionen und Hochseeschiffahrt in Österreich von heute. Eine Dokumentation von Horst Friedrich Mayer

21.55 **Das Haus am Eaton Place** — Häuslicher Zwist (Wh., möglich ab 14)

22.40 **Nachrichten und Sport**

FS 2

18.30 **Wissen aktuell** (Wh.)

19.30 **Waldviertel**. — Seit Jahrhunderten ist das Waldviertel Grenzland zwischen Böhmen und Österreich. Auf Grund dieser Randlage blieb der Lebensstandard dieses Gebietes hinter dem anderer Regionen zurück. Die Sendung bringt einen Überblick über die historische Entwicklung und wirtschaftliche Grundlage des Waldviertels und zeigt die Schönheit dieser Landschaft. (W1 SW)

20.00 **Charly staubt Millionen ab** — Spielfilm (England, 1968). Mit M



Michael Caine, Noel Coward, Raf Vallone u. a. Regie: Peter Collinson. — Englische Ganoven plündern einen Goldtransport mitten in Turin, nachdem sie ein Verkehrschaos heraufbeschworen haben. — Unterhaltsame Parodie, die die Zustände in englischen Gefängnissen und die Geheimorganisation der Mafia verurteilt. (Ab 16)

21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.15 **Club 2**

Mittwoch

10. August 1977

S 1

- 10.30 Charly staubt Millionen ab (Wh., ab 16)
- 11.00 Der Diebstahl — Puppenspiel. (Kleinkinder)
- 12.00 Der knallrote Autobus — Geschichten vom Spielen (Wh., Kleinkinder)
- 13.00 Betthupferl — Andi
- 14.00 Dr. Doolittle... und die Grashüpfer. — Wiederholung der Trickfilmreihe über den Tierfreund Doolittle, der die Sprache der Tiere versteht und immer bereit ist, ihnen aus Schwierigkeiten zu helfen. (Jeweils Mittwoch, 18.00 Uhr, für Kinder)
- 15.30 Wir
- 16.00 Österreich-Bild
- 17.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 18.00 Hotel Adlon — Spielfilm (BRD, 1955). Mit Sebastian Fischer, Nelly Borgeaud, Werner Hinz, u. a. Regie: Josef von Baky. — Vier Jahrzehnte deutscher Geschichte aus dem Blickpunkte der berühmten Berliner Hotels werden in Episoden lebendig, die durch die Gestalt Paul Rippers miteinander verbunden sind; er beginnt hier 1909 als Page und erlebt das Ende des Hauses als Direktor. — Eindrucksvolle Darstellung mit betontem zeitpolitischem Hintergrund. (Möglich ab 14, SW)
- 19.00 Nachrichten und Sport

S 2

- 10.30 Ö 9 — (Tirol) — Da schaugscht di an (Von Josef Huderna, mit Otto Grünmandl)
- 11.55 Inner Space (12)
- 13.00 Die Liebe zieht in den Krieg. — Die Liebe, die hier in den Krieg zieht, ist christliche Caritas; die gründerliche Liebe, die Nächstenliebe. Sie zieht in den Krieg gegen das Elend in vielfacher Gestalt, das zurückbleibt nach Kriegen, Naturkatastrophen, Hungerkrisen. In einer Dokumentation mit Beiträgen von Karl Gähwyler, Werner Ertel, Hermann Jemek, Leonhard Paulnichl und Wolfgang Pav demonstrieren Friedrich Schuhmayer und Michael Weinmann dieses Engagement an drei Beispielen: Libanon, Israel und Rumänien. Wie den Opfern dieser Kriegs- und Erdbebenkatastrophen wirksam geholfen werden kann, erläutert Caritas-Direktor Prälat Dr. Leopold Ungar in einem abschließenden Statement
- 14.00 teleobjektiv
- 15.00 Internationales IMDT-Workshop. — 1976 veranstaltete der ORF zum elften Mal das „Internationale V-Workshop“; Unter der Leitung von Prof. Scheib versuchten junge — und ausländische Künstlergruppen, das gestellte Thema „Komik in der Story“ zu realisieren. Die einzelnen Programmteile werden durch einen Rahmenhandlung um einen Wiener Würstelstand verbunden mit Kurt Sowinetz, Herwig Wurser u. a.)
- 16.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 18.00 Kung-Fu — Caines Begnadigung. — Langweilig stereotype US-Serie. (Ab 16)

Das Fernsehprogramm wurde nach Unterbrechung des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Fernsehkonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

Donnerstag

11. August 1977

FS 1

- 10.30 Hotel Adlon (Wh., möglich ab 14, SW)
- 17.55 Betthupferl — Andi
- 18.00 Fernsehküche — Gefüllte Truthahnfilets
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Abraham a Sancta Clara — Von Raimund Basteiner. Mit Herwig Seeböck, Erika Mottl u. v. a. Regie:



Herwig Seeböck. — Der 1644 in Baden-Württemberg geborene Prediger Abraham a Sancta Clara gehört zu den legendären Figuren des Wiener Barocks. Der sittenstrenge Augustinerpater ging bei seinen Reden ungewöhnlich ans Werk; Er schaute den fahrenden „Comedienspielern“ zu und übernahm die Methode, mit denen sie ihr Publikum anlockten. Bald hatte er seine Kirche voll und hielt den Wienern seine derb-kraftigen, durch Witze und Wortspiele belebten Predigten. Das Spiel, das das Leben des Predigers nachzeichnet, läuft in zwei Ebenen ab: in einer wird die bewegte Geschichte des Abraham a Sancta Clara erzählt, in der anderen bewegt er sich im Milieu der fahrenden Sänger und Hanswürste. — Schwungvolles „Spektakel“ aus dem burgenländischen Schloß Kobersdorf, hervorragend gespielt und inszeniert. (Eher ab 16)

- 21.55 Die Emmingers (Wh., ab 14)
- 22.20 Nachrichten und Sport

FS 2

- 18.30 Eintritt frei (Wh.)
- 19.30 Wien — im letzten Jahrhundert — Das Zeitalter der Stadterweiterungen. — Zu Ende des 19. Jahrhunderts begann sich das Wiener Stadtbild entscheidend zu verändern: auf den weiten Flächen der ehemaligen Befestigungen und des vorgelagerten freien Glacis entstand die Ringstraße mit ihren zahlreichen öffentlichen und privaten Repräsentationsgebäuden. (Wh., SW)
- 20.00 Circus of the Stars — Le Gala de l'Union des Artistes 1976. Mit Jack Cassidy, Janet Leigh, Ann Mobley, Niki Dantine, Peter Fonda, Claudia Cardinale, Marie-Christine Barrault, Guy Marchand, Jane Birkin u. v. a.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2

Freitag

12. August 1977

FS 1

- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Jenseits von Eden — Spielfilm (USA, 1955). Mit James Dean, Raymond Massey, Julie Harris u. a. Regie: Elia Kazan. — Packendes Familiendrama nach dem Roman von John Steinbeck: Ein Sohn, der für faul und böse gehalten wird, kämpft um die Liebe seines Vaters. Eine moderne Variation des biblischen Motivs von Kain und Abel, sehr eindrucksvoll in Regie und Spiel (die beste Rolle des tödlich verunglückten James Dean). (Wh., möglich ab 14)
- 17.55 Betthupferl — Andi
- 18.00 Die Emmingers — Otto for ever. — Gabi veranstaltet eine Party, bei der es etliche Überraschungen gibt. — Enttäuschende Wiener Familienserie. (Ab 14)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Der Alte — Konkurs. Mit Siegfried Lowitz, O. E. Hasse, Jan Hendriks, Christiane Krüger u. a. — Umstrittene deutsche Krimiserie mit brutalen Szenen. (Ab 16)
- 21.10 Ich bin Elisabeth, wer bist du? — Ein Bericht von Heide Pils über Papua-Neuguinea und die Arbeit der österreichischen Entwicklungshelfer
- 21.55 Sport
- 22.00 Herausforderung zum Grand Prix — Spielfilm (USA, 1970). Mit Darren McGavin, Sean Garrison u. a. Regie: Leslie H. Martinson. — Zwei Grand-Prix-Piloten sind nicht nur auf der Rennstrecke harte Konkurrenten, sondern auch bei einer Millionärin. Von ihrer Rivalität profitiert ein Dritter, der schließlich Weltmeister wird. Bei mittelmäßiger Handwerksarbeit finden die Problematik des Autorensports und die mit ihm verknüpften menschlichen Schicksale eine nur oberflächliche Behandlung. (Etwa ab 16)
- 23.35 Nachrichten

FS 2

- 18.30 Das Porträt eines Königs. — Anhand der Figur des legendären bayerischen Herrschers Ludwig I. behandelt der Film ein Stück europäischer Geschichte von der Französischen Revolution bis zum deutschen Revolutionsjahr 1848
- 19.30 Wien um 1900 (Wh., SW)
- 20.00 Wetterprognose aus dem Computer. — Immer häufiger werden Computer zur präzisen Wettervorhersage herbeigezogen. Die Sendung stellt die Vorteile dieser Prognosen vor und berichtet über die Erfahrungen mit Computern auf dem Gebiet der Meteorologie
- 20.50 Nova
- 21.10 Geblieben ist nicht einmal der Ruhm. — Margret Dünser interviewt den englischen Posträuber Ronald Biggs, der 1963 zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt worden war und auf sensationelle Weise aus dem Gefängnis entkommen konnte. — Ein voraussichtlich unnötiges Interview
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.35 High Chaparral — Der Bruderzwist. — Typische US-Westernserie. (Ab 16)

Samstag

13. August 1977

FS 1

- 15.30 Die unruhigen Mädchen — Spielfilm (Österreich, 1938). Mit Käthe von Nagy, Ilse Werner, Lucie Englisch, Hans Moser u. a. Regie: Geza von Bolvary. — Fünf Maturantinnen versuchen Arbeit zu finden und die dünne Handlung mit Liebelei, Eifersucht und etwas Komik aufzulockern. — Anspruchslose, aber durch sorgfältige Regie und Darstellung sympathische Unterhaltung. (Ab 12, SW)
- 17.00 Wer bastelt mit? — Flugmodelle
- 17.30 Heidi — Die ersten Blumen. — Alpinkitsch. (Serie)
- 17.55 Betthupferl — Herr Klein und die Zeit
- 18.00 pan-optikum
- 18.30 Porträt einer Kulturlandschaft — Südtirol im Spiegel seiner Geschichte und Kunst
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 So oder so ist Mackeben — Ein bunter Melodienreigen um Theo Mackeben (gestorben 1953, er wäre am 5. 1. 1977 70 Jahre alt geworden). Mit Cornelia Froboese, Beate Granzow, Alice und Ellen Kessler, Hildegard Knef, Jean Pierre Cassel, Franz Grothe, René Kollo, Peter Kreuder, Günther Pfitzmann, Michael Schanze u. a.
- 21.50 Sport
- 22.05 Fragen des Christen — Pfarrer Franz Reischer antwortet
- 22.10 Anwalt gegen das Gericht — Spielfilm (USA, 1974). Mit Judd Hirsch, John Beck u. a. Regie: John Badham. — Ein junger Anwalt in Los Angeles engagiert sich bis zum Äußersten für einen Angeklagten, der in einen Ritualmord verwickelt ist. — Eine schonungslose Kritik an Fehlformen amerikanischer Justiz und zugleich ein hohes Lied auf eben diese Justiz, eine behutsame moralische Aufrüstung für eine von Vietnamkrieg, Watergate und CIA-Skandal verunsicherte Nation. Im Gesamteindruck etwas zwiespältig, aber spannend inszeniert und hervorragend gespielt. (Eher für Erwachsene)
- 0.10 Nachrichten

FS 2

- 17.05 Ein Sohn aus gutem Hause (Wh.)
- 18.00 Orientierung. — Der Hauptbeitrag befaßt sich mit Fragen des Denkmalschutzes. Ausgehend von einem früheren Orientierungsgespräch mit dem Journalisten Jörg Mauthe, das mit dem Aufruf geendet hatte, positive wie negative Fälle vorzubringen, werden einige Beispiele sakraler Denkmäler (im guten wie im schlechten Sinn) präsentiert
- 18.30 Ohne Maulkorb — Monterey-Pop. — Musikfestival 1967 mit Jimmy Hendrix, Janis Joplin, The Who, Eric Burdon u. a.
- 19.30 Ein Land unter Mövenflügeln
- 19.50 Die Galerie
- 20.15 Bundesländer-workshop — Fest in Hellbrunn
- 22.15 Jazz gehört und gesehen — Berlin Festival Piano Workshop. (SW)

Die Duwägtrinkher und die Ulmicher Feuerpolizeiordnung

Unter den in Ulmich, einer Fraktion der Gemeinde Kappl, aufbewahrten alten Schriften befinden sich drei Dokumente aus längst vergangenen Tagen, die darüber Aufschluß geben, wie eine kleine örtliche Gemeinschaft versucht, erkannten Gefahren planvoll zu begegnen und im öffentlichen Interesse und aus eigener Machtvollkommenheit Regeln aufzustellen, die heute in die Kompetenz des Landes fallen. Es handelt sich bei diesen drei Dokumenten um örtliche Feuerpolizeiordnungen, die, vermutlich aus leidvoller Erfahrung geboren, weit über hundert Jahre in Geltung standen und praktiziert wurden. Man muß sich nur vergegenwärtigen, was ein Brand damals, vor zwei- oder dreihundert Jahren bedeutete, in einer Zeit, wo das hauptsächlichste Baumaterial aus Holz bestand und es noch keine Feuerversicherung gab, wo ein Abbrändler nur auf die Nachbarschaftshilfe und vor allem auf die eigenen starken Fäuste angewiesen war.

Die drei Dokumente stammen aus den Jahren 1705, 1706 und 1798 und geben Beschlüsse der Nachbarschaft Ulmich wieder, was in jedem Schriftstück betont wird. Beim Beschluß vom 19. Oktober 1705 beschränkte man sich darauf, eine wöchentliche Kontrolle aller Küchenkamme einzuführen, wobei die Kontrolle von allen Nachbarn reihum, also in der Rod, zu erfolgen hatte. Erst 1706 stellt man Verhaltensregeln auf, deren Nichtbeachtung Strafe nach sich zog. 1798 wurde diese Feuerpolizeiordnung, vielleicht weil sie in der Zwischenzeit in Vergessenheit geraten war, mit unwesentlichen Abänderungen wieder in Kraft gesetzt.

Das erste Dokument hat folgenden Wortlaut:

„Anno 1705 hat sich die Gemein Ulmich (das Wort Gemein ist als Gemeinschaft zu verstehen und nicht als Gemeinde im heutigen Sinne) mitainander beschlosen daß man all sambß Tag visiteren soll, die khuchen kheminer velsig (völlig?) seibern und Abruesen soll, daß liebe feuir der Nachperschaft kheinem schaden zu füegen soll. Vnd bey Petter Zangerl soll man die rot Anfängen. Vnd welcher die rot Aufs lasen wiert, der Soll zu Ehren deß H. H. Florian Ein Heillige Meß lesen lasen. Vnd so ist beschehen den 19. october In bey sein der gesambten nachperschaft zu Vlmich in bey sein denen woll Ehrsamem Alß Mit namen Clement guntolff Vnd Petter stampfer. Vnd Hannß wachter Alß gemainer Hiert“

Unterschrieben hat diese Urkunde Severin Schmit, „Daselbsten m. p.“ Die zweite Urkunde vom 5. Juli 1706 ist schon ausführlicher. Um den geneigten Leser nicht zu überfordern, wird der Text verkürzt und — bis auf einige köstliche Ausdrücke — in

unserer heutigen Sprache wiedergegeben.

«Die Nachbarn zu Ulmich haben sich „obligiert“ und beschlossen, zwei von ihnen, und zwar zunächst den Josef Petter und den Johann Juen, die Vollmacht zu erteilen, daß sie zur Beförderung des allgemeinen Nutzens Anordnungen treffen dürfen, welche die Gemeinschaft ohne jede Widerrede oder Widerspenstigkeit befolgen soll. Weiter sollen sie

1. keinem erlauben, mehr Holz beim Haus zu lagern, als er für ein Jahr braucht. Zum andern sollen sie auf die in Bann gelegten Wälder obacht geben.
2. „denen Duwägtrinkhern khein Duwäg erlauben“ in die Ställe und Stadel zu gehen mit der brennenden Pfeife (Welch blumige Umschreibung für den Tabakraucher, der den Tabakrauch quasi in sich hineintrinkt!). Wer aber dabei angetroffen oder „erdabtet“ wird, der soll einen „Daller (Taler) straff“ zahlen.
3. sollen sie auch aufpassen („Obsicht tragen“) auf das Hauswasser, auf die Brücke und die gemeinen Wege und Stege.
4. sollen die Gewalthaber aufpassen, daß „kheiner khein Holz einkhasten“ soll (beim Ofen oder Herd aufstößeln), daß das Feuer ausgelöscht wird, wenn alle aus dem Haus gehen und kein Feuer über die Gasse getragen wird. „Vnd wann Einer Erdabet würde, der soll 3 Gulden straff geben“.
5. Und dann ist noch beschlossen und abgeredet worden, daß auf den Dachböden („Thillen“) kein „gefüeter“ (Fuder) Heu oder „burn“ aufbewahrt werden dürfen. Ebenfalls bei Strafe von drei Gulden.»

Als Zeugen für die Richtigkeit dieses Schriftsatzes werden angeführt Hans Jelle und Clement Gundolff, beide in Ulmich.

Die Urkunde vom 15. Juni 1798 bringt sachlich nicht mehr viel Neues. Die Feuerbeschau durch die zwei Nachbarn, von denen Josef Kleinheinz und Johann Knaus genannt sind, die als erste zu beginnen hatten, sollte von nun an 14-tägig erfolgen. Wer sich vor der Pflicht, die Beschau durchzuführen, drückte, war zur Strafe verpflichtet, für die Gemeinde eine hl. Messe lesen zu lassen. Wer solches nicht vollziehen wollte, sollte aus der Gemeinschaft ausgestoßen werden („derselbe soll aus der Gemeind und vor keinen Nachbauren in allem gehalten werden“). Als Strafe für Übertretungen dieser Feuerpolizeiordnung sind nun nicht mehr drei Gulden, sondern eine hl. Messe zu bezahlen. Neu, und nur aus der Sorge um Haus und Hof vor verheerenden Bränden zu verstehen, ist die Bestimmung, daß jeder, der eine solche Übertretung wahrnimmt, „es sey Mann oder Weib“, bei sonstiger Straffälligkeit verpflichtet wurde, die Nichtbeachtung der beschlossenen Vorschriften anzuzeigen. Dieses Dokument trägt die Unterschriften aller

Bei der großen Jeans-Woche
im Rahmen des SSV bei Bilgeri
gibt's lange Jeanröcke
in mass.
Nutzen Sie die Gelegenheit.
gibt's nie wieder.
zum Tiefpreis von S 98.-
Bei den Größen 34-44
ist auch für Sie
das Richtige dabei.

lange Jeanröcke

S 98.-

Delta Grafik Innsbruck

Haus der Mode
bilgeri

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

Hofbesitzer von Ulmich, und zwar von Michael Kurz, Josef Kurz, Johann Öttl, Kasian Hueber, Josef Pöll, Franz Petter, Gabriel Hueber, Johann Kleinheinz, Johann Paal, Josef Schmid, Josef Kleinheinz, Alwin Kurz, Johann Stark, Johann Zangerl und Martin Rudigier.

15 Besitzer haben also unterschrieben. Das wirft die Frage auf, wieviel Besitzer es damals in Ulmich eigentlich gab. Nach der Ulmicher Beschreibung aus dem Jahre 1733 müssen 16 Häuser vorhanden gewesen sein, wenn man davon ausgeht, daß jedes Haus nur eine Küche besaß. Von diesen 16 Häusern standen neun im Alleineigentum, sieben waren materiell geteilt, und zwar je zur Hälfte. Oder anders ausgedrückt: 14 Parteien hatten nur eine halbe Küche und vier davon auch nur eine halbe Stube, weil das Haus nicht mit zwei Stuben ausgestattet war. Das ergibt insgesamt 23 Parteien oder Besitzer. Damit stimmt auch überein, daß im Jahre 1787, laut einer Aufstellung vom 16. Oktober, 22 Besitzer Grundzins an das Stift Stams zahlen mußten. Dem Beschluß der Feuerpolizeiordnung für Ulmich vom 15. Juni 1798 dürfte also mindestens eine solide Zweidrittelmehrheit zugrunde gelegen sein. Sie ist auch ein Musterbeispiel dafür, wie es unsere Altvorderen verstanden, ihre eigenen Angelegenheiten selbst und ohne Hilfe von „oben“ zu regeln. Dr. L.

Skiklub Landeck

Der Hüttenwart bedankt sich im Namen des Ski-Klub für die tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen für die Holz-Aktion bei den Kameraden der FF Landeck 3. Zug, Pfadfindergruppe Landeck und bei den übrigen Helfern einschl. der Köche.

SPORTNACHRICHTEN

Oberland-Cup

SV Prutz - SV Spar Landeck 1:3 (1:1)

Torschützen: Bauer für Prutz, Thönig Hubert 3 für Landeck

In einem wenigstens in der 2. Halbzeit lebhaften Spiel kamen die favorisierten Landesligisten zu einem klaren Erfolg, wenngleich sich die Prutzer-Aufsteiger, erstmals wieder mehr oder weniger komplett, von ihrer besten Seite zeigten und ohne Respekt vor dem großen Gegner das Spiel zeitweise offen gestalteten. Die ersten 20 Minuten standen ganz im Zeichen der Gäste, die mehrfach die massierte Prutzer Abwehr durchbrachen und nur am ausgezeichneten Torhüter Thönig scheiterten. Als in der 23. Minute Thönig Hubert, bester Landecker Angreifer, die Führung für die Spar-Elf durch einen scharfen Freistoß erzielte, schien der Bann gebrochen. Doch schon eine Minute später konterte der rechts durchgebrochene Nikolussi. Sein scharfer Schuß wurde von Torhüter Flatschacher bravourös abgewehrt, gegen den Nachschuß von Bauer hatte er aber keine Chance mehr. Der Ausgleich war erzielt und er gab der Heimmannschaft großen Auftrieb, sie mischte jedenfalls im Mittelfeld ordentlich mit. Flatschacher im Landecker Tor wurde nur selten geprüft, die Abwehr mit Walter Walsler, Auf der Klamm und Ebenwaldner stand gut und wirkte sicher. Mark, Hainz und Gapp spielten überzeugender als gegen Zams, bei den Stürmern überzeugte Thönig Hubert, während Niederbacher seine

Normalform noch nicht erreichte, Girardelli konnte bei seinem Debüt am Flügel nur Teilerfolge buchen, Lercher machte seine Sache gut. Thönig Hubert schoß in der 53. Minute Landeck wieder in Front u. fixierte aus einem Foulelfmeter in der 85. Minute auch den Endstand. Den Prutzern, die in der 2. Halbzeit doch Konditionsmängel aufwiesen, darf man zur guten Mannschaftsleistung gratulieren.

Landeck wird nun am Wochenende gegen den Neuling FC Tarrenz das letzte Spiel in der Gruppe West bestreiten. Wenn auch der SV Spar Landeck mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 15:2 aus 3 Spielen bereits als Gruppensieger feststeht, werden die hart spielenden und ambitioniert kämpfenden Tarrer nicht als Jausengegner zu betrachten sein. Bei der positiven Einstellung der Spar-Elf zum Oberland-Cup, wird auch dieses Spiel ein Testspiel sein, das Aufschluß über Form und Spielverständnis der SV Spieler geben soll.

Vorschau: Samstag, 6. August, Sportplatz Öd 17 Uhr SV Spar Landeck - FC Tarrenz

Pettneu wieder im Zeichen der starken Männer

An diesem Wochenende wird — so könnte man etwas boshaft sagen — ein Grenzstein für das Ausbreitungsfeld der „Emanzen“ (emanzipationswütigen Damen) gesetzt: der schwere Stein, den nur die allerstärksten des starken Geschlechtes zu heben vermögen. Die „West-

tiroler Meisterschaft im Steinheben“ — Veranstalter Alpenhof Hotel Gridlon — geht zum zweitenmal in der Pettneuer Tennishalle in Szene. Steinheber von nah und fern, vor allem auch aus dem Unterinntal, wo diese Kraftdisziplin bereits Tradition hat, haben sich angesagt.

Die Meisterschaft wird in zwei Gewichtsklassen ausgetragen (bis 80 kg und über 80 kg Körpergewicht). In der Qualifikation, die heute, Freitag, beginnt, muß ein 226-kg-Stein angehoben werden. Das Finale der zehn Besten ist am Sonntag ab 20 Uhr. Sieger ist, wer den 254-kg-Stein am höchsten hebt. Höchst einfache Regeln also, die aber trotzdem (oder deshalb) wiederum eine Riesen-Gaudi versprechen. Diese alle Muskeln (auch die des Gesichts) beanspruchende sportive Tätigkeit ist mit ansprechenden und herzerfrischenden Beilagen garniert: mit den „Tschirgant-Spatzen“, der Volkstumsgruppe Landeck (Samstag, 20 Uhr), den „Tölzer Buam“ (Samstag, Sonntag) und der Musikkapelle Pettneu.

Der Westtiroler Meister im Steinheben darf sich dann in Mallorca sieben Tage von seinen Anstrengungen erholen. Vielleicht gibt man ihm einen Gürtel mit, auf dem zwar nicht „Sieben auf einen Streich“ steht, wohl aber „254 kg 81 cm hoch“ — was sicher auch Ursache für verschiedene Vermutungen sein dürfte.

O.F. Programm: Freitag, 5. 8., 20 Uhr: Tanz mit den „Tschirgant-Spatzen“; Samstag, 6. 8., 20 Uhr: Tiroler Abend mit der Volkstumsgruppe Landeck; Sonntag, 7. 8., 10 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle Pettneu; 20 Uhr Tanzabend mit den „Tölzer Buam“; Finale im Steinheben.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 7. 8.: 19. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Siegfried Hagenauer; 9 Uhr Amt f. Franz Xaver Sieß; 11 Uhr Kindermesse für Lydia Böhm geb. Hussl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Gapp.
 Montag, 8. 8.: Gedächtnis d. Hl. Dominikus Bologna † 1221: 7 Uhr Messe f. Josef Schroll.
 Dienstag, 9. 8.: In d. 19. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Jakob u. Maria Huber.
 Mittwoch, 10. 8.: Gedächtnis d. Hl. Laurentius † Rom 258: 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Pint.
 Donnerstag, 11. 8.: Gedächtnis d. Hl. Klara v. Assisi † 1253: 7 Uhr Messe f. Frieda Rudig.
 Freitag, 12. 8.: In d. 19. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Hermann Algran.
 Samstag, 13. 8.: In d. 19. Wo. im Jahreskreis: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Andreas Rysek.
 Sonntag, 14. 8.: 20. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Arthur Schellenberger; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Luise Höllrigl; 11 Uhr Kindermesse f. Gregor u. Siegfried Vallaster; 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Franz Schöpf.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 7. 8.: 8.30 Uhr Messe f. Johann Pankratz; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Ute Kiens; 19.30 Uhr Messe f. Johann Hauser.
 Montag, 8. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Rosa u. Emil Pfeifhofer; f. d. Verst. d. Fam. Reich-Erhart.
 Dienstag, 9. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Karl Sturm; f. Johann u. Maria Codemo.
 Mittwoch, 10. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Leb. und Verst. d. Fam. Albl; f. Anna Tamerl; 19.30 Uhr Messe f. Benedikt u. Alfons Scheiber.
 Donnerstag, 11. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Wendeline Landerer; f. Kathi u. Josef Buchmeier.
 Freitag, 12. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Franz u. Luise Rappold; f. Verst. d. Fam. Wieser-Rappold.
 Samstag, 13. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Fam. Kurz; f. Fam. Josef Röck; 19.30 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fr. Dr. Steinfeld.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 7. 8.: 19. So. im Jahreskreis - Portiunkula-Sonntag (Heute kann ein vollkommener Ablauf gewonnen werden für sich oder f. d. Verstorbenen. Bedingungen: Beichte, Kommunion, Kirchenbesuch u. folgende Gebete:

Vaterunser, Glaubensbekenntnis u. ein Gebet nach der Meinung des Hl. Vaters); 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Kindermesse f. Alfred Schweiger; 19.30 Uhr Messe f. Josef u. Josefa Traxl.

Montag, 8. 8.: Hl. Dominikus, Kirchenlehrer: 7 Uhr Messe f. Gottfried u. Anna Zangerle.
 Dienstag, 9. 8.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verstorbene d. Fam. Schütz-Nöbl.
 Mittwoch, 10. 8.: Hl. Laurentius, Diakon und Märtyrer: 7.15 Uhr Messe f. verst. Vater L.
 Donnerstag, 11. 8.: Hl. Klara v. Assisi: 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Kunter.
 Freitag, 12. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Franz u. Maria Schwarz.
 Samstag, 13. 8.: 7.15 Uhr Messe f. Heinrich u. Marianne Carnot; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 7. 8.: 19. So. im Jahreskr. - Portiunkula - vollkommener Ablauf: 8.30 Uhr Jahresamt f. Geschw. Zangerl; 10.30 Uhr Messe f. die Pfarrfam.; 19.30 Uhr Segenandacht.
 Montag, 8. 8.: Hl. Dominikus: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Eltern Mairhofer u. Bruder.
 Dienstag, 9. 8.: In d. 19. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresamt f. Johann Rudig.
 Mittwoch, 10. 8.: Fest d. hl. Laurentius: 7.15 Uhr Jahresamt f. Ferdinand Grüner.
 Donnerstag, 11. 8.: Hl. Klara v. Assisi: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Verst. d. Fam. Pallweber.
 Freitag, 12. 8.: In d. 19. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Eduard sen. u. jun. u. Irma Ducati.
 Samstag, 13. 7.: Hl. Pontianus u. Hippolyth: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Zangerl; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse f. Wilhelm Würfl.
 Sonntag, 14. 8.: 20. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Emma Hauser; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt f. Eduard Zangerl sen.

HOBELWAREN aller Art

Vordachschalungen
Schwedenschalungen
Innenschalungen
Auf jeden Fall von



6460 IMST
Tel. (05412) 2232

KINO LANDECK

Freitag, 5. August, 20 Uhr:
4 Fäuste für ein Halleluja

Samstag, 6. August, 20 Uhr:
Die Rückkehr des KING KONG

Sonntag, 7. August, 14 u. 20 Uhr:
2 wie Pech und Schwefel

Montag, 8. August, 20 Uhr:
Wenn die tollen Tanten kommen

Dienstag, 9. August 1977, 20 Uhr:
Erdbeben

Mittwoch, 10. August, 20 Uhr:
Gott schützt die Liebenden

Donnerstag, 11. August, 20 Uhr:
Unter Wasser stirbt man nicht

Freitag, 12. August, 20 Uhr:
Gott vergibt, wir beide nie

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

7. August 1977:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

f. Anton-Peitneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

7. August 1977:

Prutz, Ried, Pfunds, Nauders:

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

7. August 1977:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210

11. August 1977:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Im August: jeden Sonntag 9.30 Uhr

Viele Menschen in der Welt, streben
nur nach Gut und Geld. Und wenn sie
es dann erwerben, legen sie sich hin
und sterben

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-
gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-
waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und In-
seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold,
Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -
Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl.
8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl.
8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck,
Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck:
Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 2512.

Wer sich stets fürchtet, eine Dummheit
zu begehen, der hat nicht nur eine
schon begangen, sondern zehn

Die jährliche Bergmesse am Venet Gipfel-
kreuz mußte infolge schlechten Wetters im
Saale des Panorama-Restaurantes gefeiert
werden. Wir möchten sehr herzlich danken
dem Hochw. Herrn Pfarrer Fehrenbacher
von Kronburg für die feierliche Gestaltung,
den Pforenern für den tüchtigen Gesang u.
Herrn Gastwirt Perkhofer für die aufmerk-
same Betreuung. Auf ein Wiedersehen im
nächsten Jahr freuen sich die 52 Badenser.

Verkaufe neuwertigen PKW-Anhänger.

Schweighofer Erich, See, Tel. 05441-234

Fiat 124, mit vielen Extras, zum Ausschachten, zu ver-
kaufen. Adresse in der Verwaltung

Wir können mehr . . .

als schrauben, schweißen und große Löcher in die
Wände machen!

- Wir beraten Sie in allen Heizungs-, Wasser-,
Gas-, Be- und Entlüftungsproblemen.
- Wir projektieren für Sie modernste Systeme.
- Wir haben für Sie einen motorisierten Reparatur-
Schnelldienst.
- Uns ist kein Problem zu schwierig und keine
Arbeit zu gering.

Darum: Bei allem was mit Installationen zu tun hat,
erst mal Rainalter fragen!

E. Rainalter Landeck
Telefon 05442-2258

Suche Zimmer mit Frühstück

Telefon 05442-3350

Toilettenstühle.

Sanitätshaus Werner, Bludenz
Telefon 05552-29943

Maturantin gibt Nachhilfeunterricht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Renault 12 TL, Modell 1973, Erstbesitz, 55.000 km
zu verkaufen. Telefon 05418-267

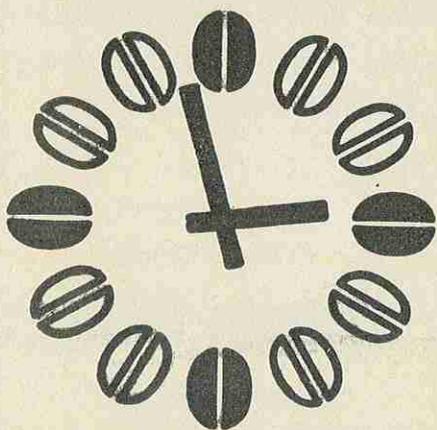
Preisgünstige Wohnung in Pfunds gesucht.

Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Gasthaus zu verpachten.

Adresse in der Verwaltung d. Blattes

VW 1300, Baujahr 1969, sehr guter Zustand, zu ver-
kaufen. Telefon 05442-21754



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Bauwaren Goidinger, Zams

Telefon 05442/2554

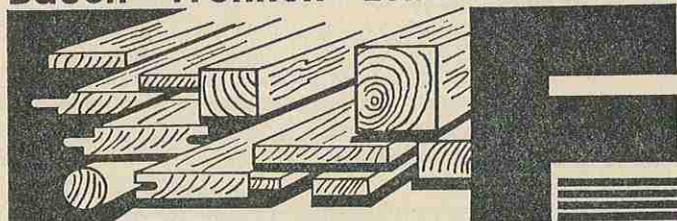
Garagentore! Kellertüren! Mischmaschinen u. Klärgruben!

PROMPT LIEFERBAR

Baugrund in Pians zu verkaufen (700 m²)
Telefon 05442-3601

Einbettzimmer (Zentrum, eigener Eingang) ab 15. 8.
1977 zu vermieten. Adresse in der Verwaltung

Bauen - Wohnen - Leben mit HOLZ



direkt vom Säge- und Hobelwerk

Holzindustrie J.u. H. Fritz
6600 Reutte / Tirol - Telefon 0 56 72 / 24 28

Grissemann- Kaffee

PREISSTURZ



**Bohnenkaffee
stark verbilligt
ab 1. August**

Suchen selbständige, tüchtige **Bürokräft** und **1 Buchhalterin** (stundenweise) zum sofortigen Eintritt.

Telefon 05442-2324

Suche **Zimmer mit Kochnische** im Raume Landeck-Zams. Auskunft in der Blickpunkt-Redaktion, Telefon 05442-3347.

Gebe der Bevölkerung und den Feuerwehrmännern bekannt, daß ich derzeit wegen Urlaub über den Feuerwehrtank nicht erreichbar bin.

OBI Friedl Tröber

Verkaufe

Fiat 850 Sport Coupe

Bj. 71, in gutem Zustand.

Sylvia Prantauer, Lötzweg 1, 6511 Zams, Tel. 2322

Städtetouren zu Minipreisen

Paris, 5 Tage, 31. 8.—4. 9., 14.—18. 9., nur 1.440,-;
Rom, 5 Tage, 28. 9.—2. 10., 1.390,-; Brüssel, 5 Tage,
19.—23. 10., 1.495,-; Budapest, 22.—26. 10., 5 Tage,
Halbpension, 1.990,-. Urlaubsaufenthalte: Rimini, 9 Tage,
3.—11. 9., 1.790,-, 5 Tage, 7.—11. 9., 1.230,-, jeweils
Vollpension. Viele Zusteigmöglichkeiten. Anmeldungen:
Reisebüro Ideal Tours, Reith im Alpbachtal, Tel. 05337-2281, 2183

Geben unseren werten Kunden bekannt, daß der
Werkstättenbetrieb ab 8. August bis 22. August wegen
Betriebsurlaub geschlossen bleibt.

Ihr Fachgeschäft
Raumausstattung

Roman Gritsch

Zams, Innbrücke

textilcenter westtirol
landeck

perjak's

PREISHAMMER
hilft Ihnen sparen!
im großen **SCHLUSSVERKAUF!**
28. Juli - 13. August 1977



BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON-Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen

LANDECK **Optiker Johann Plangger**
Malsersstraße 5
Mittwoch, 10. August 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im
HANSATON - Fachgeschäft, Innsbruck
Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit
Siemens — Philips — Viennatone — Oticon — Rexton
SIEMENS SERIE D — RICHTMIKROPHON



Hansaton

VW POLO L, Baujahr 1976, 17.000 km, günstig abzugeben. Telefon 05442-2826

Verkaufe **Zweifamilienhaus mit Grund**, sonnige Lage, in Prutz an Meistbietenden.

Mader, Prutz Entbruck 123

Kinderarzt Dr. Michael Czerny

vom 15. - 28. August

keine Ordination!

Wir bringen was Sie täglich brauchen.



Eine reibungslose Versorgung ist heute ohne Lkw undenkbar. Jede Beschränkung des Straßengüterverkehrs geht schließlich auf Ihre Kosten.



Kindergärtnerin sucht Stellung im Kindergarten oder als Kindermädchen im Bezirk Landeck.

Telefon 05476-295

Verkaufe **voll erschlossenen Baugrund**, 875 m², in Landeck, Prandtauersiedlung, an Meistbietenden.

Mader, Prutz Entbruck 123

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester, Frau

Maria Mark

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt dem Hw. H. Pfarrer Rietzler, Herrn Dr. Walter Stettner für die jahrelange, gewissenhafte Betreuung, sowie allen Verwandten und Bekannten. Ein aufrichtiges Vergelts Gott sagen wir all jenen, die für unsere liebe Verstorbene bei den Rosenkränzen beteten, sie auf ihrem letzten Wege begleiteten und schließlich ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten. Fließ-Urgen, im August 1977.

Die Trauerfamilie

Verkaufe **Ford Capri 1600.**

Telefon 05412-2800

Dentist

Wolfgang Machac

wegen Urlaub bis 15. August

keine Ordination

Ein herzliches Danke

für all die Liebe, die Ihr unserem kleinen

Christoph

geschenkt, und die aufrichtige Anteilnahme die uns in unserer schwersten Stunde gegeben wurde.

Familie Strolz

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Todes meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau

Elisabeth Kappacher

geb. Traxl

möchten wir hiermit für die vielen mündlichen und schriftlichen Beweise inniger Anteilnahme, allen die unserer lieben Verstorbenen so zahlreich die letzte Ehre gaben, für sie beteten, für die vielen Kranz- u. Blumenspenden, sowie für die Messespenden herzlichst danken.

Unser besonderer Dank gilt Hw. Herrn Dekan Aichner, den Hausärzten Dr. Mathies und Dr. Koller, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams sowie der Musikkapelle Zams.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Wir danken allen, die anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Bruders, Großvaters, Schwiegervaters, Onkels, Herrn

Alois Pechtl

ihre Anteilnahme gezeigt haben.

Unser besonderer Dank gilt den Ärzten und allen, die ihn während seiner Krankheit betreut haben sowie der Hochw. Geistlichkeit. Ein Vergelts Gott für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und den Rosenkränzen.

Die Trauerfamilie

Kunden-Service!

Fernsehgeräte
brauchen
Kundendienst
Wir haben das bekannt
gute Service
Darum nur zu Ihrem
Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Telefon 2513

Dentist**Mähr Helmut**

bis 15. September

keine Ordination!**Sonderangebot!**

Farbfernsehgerät
66 cm Inlen Bildröhre
Österr. Markengerät
FB Barpreis **S 13900.-**

Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Telefon 2513

Dr. Gabriel Alfons Niedermair

vom 8. August bis 26. August

keine Ordination!**Radladerfahrer**

mit Praxis für unser Betonwerk in Starkenbach zu besten Bedingungen gesucht.

Dipl.-Ing. Hans Goidinger

Bau- und Betonwaren Ges.m.b.H.

Starkenbach
Tel. 05418-35611

Zams
Tel. 05442-2564



MITGLIED DER MEISTERVEREINIGUNG
DER RADIO- und FERNSEH-TECHNIKER

WIR LEISTEN MEHR!

Radio - Fernsehen - Elektro - Maschinen - Reparatur - Werkstätte

Ing. Karl Weigel**Telefunken-Farb-Fernsehgerät**

zukunftssichere 12fach-Sensor-Programm-
wahl - 66 cm Inlen-Bildröhre

nur **S 14.800.-** incl. MwSt.

6500 LANDECK-TIROL
Malser Straße 46 - Tel. 05442-2658

Weinverkaufsstelle

der Firma Erwin Haimerl, Langenlois-Nö.,

bei **Viktor Ganser**, Perfuchsberg 28
(Nähe Sägewerk)



NEUES
von Ihrem Möbelnachbarn
im Oberland!

Planung ist das halbe Wohnen.

**Guter Rat ist manchmal teuer.
Wie gut, daß Sie dafür bei uns überhaupt
nichts zu bezahlen brauchen.**

Offt ist guter Rat teuer, wenn's um die Frage geht, wie man sein Wohnzimmer einrichten soll: Welche Sitzgruppe paßt am besten? Welche Wohnwand? Welche Lampen, Teppiche oder Gardinen? Für alle diese Fragen stehen Ihnen die Wetscher-Innenarchitekten mit Rat und Tat zur Seite.

Eine geschulte Mannschaft, die Ihnen hilft, auf die schönste Lösung zu kommen.

Ob modern oder elegant, ob gemütlich oder progressiv. Ganz so, wie Sie es eben gerne möchten. Aber immer so, daß alles harmonisch aufeinander abgestimmt ist und zu dem wird, was Sie wollen:

Ein Wohnzimmer mit Atmosphäre.
Dieser Service ist für unsere Kunden kostenlos.
Nützen Sie ihn.

Denn gute Planung ist das halbe Wohnen!

Hängeleuchte in Kiefer,
Ø 60 cm
3.660,-

Eichen-Stollenwand, 354 cm
breit, 242 cm hoch, Lisenen-
Ausführung. Jede Zusammen-
stellung ist möglich. Komplett
mit Bar, Glasteil, indirekter
Beleuchtung, Schreib- und
Ladenelement
23.800,-

Couchtisch „Combino“ aus
Eiche natur
3.860,-

Tischleuchte in Kiefer,
ca. 50 cm hoch
880,-

Decke aus reiner Grönlandwolle
780,-

Stierfell, ca. 130 x 140 cm
980,-

Original handsignierte Drucke,
5 verschiedene Motive à
480,-

Stuhl „Falken“ aus massiver
Eiche mit tapeziertem Sitz
960,-

Runder Ausziehtisch mit
massivem Eichen-Gestell,
Ø 110 cm bzw. 150 cm
3.970,-

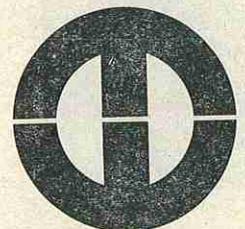
Skandinavische Sitzgruppe
„Combino“. Gestelle aus
laminierem Eichenholz.
Hochlehnlige Ausführung, lose
Kissen, strapazierfähiger
Wollstoff.
3-sitzige Bank, 2-sitzige Bank
und Fauteuil
21.870,-

Keramik-Topf mit Korbdeckel,
in dunkelbraun
150,-

Keramik-Ballonflasche in
dunkelbraun
180,-

Alle Preise sind Netto-Preise,
frei Haus, Montage und
MwSt.
Die Möbelstraße ist Montag
bis Freitag von 8.00 Uhr
bis 19.30 Uhr (durchgehend),
Samstag von 8.00 Uhr bis
12.00 Uhr geöffnet.

**Ihr Möbelnachbar
im Oberland**



Wetscher Wohnstudio
Imst, Langgasse

Zum Sonderpreis!
1000 hübsche Gedächtnisstützen
in Kissenform.
Von Wetscher für alle Freunde
guten Wohnens.

Für nur 20 Schilling können Sie jetzt, solange der Vorrat reicht, bei uns das hübsche Original-Wetscher-Kissen in schwarz-weiß erwerben. Alle Kissen sind bequem gefüttert und passen überall hin.

Diese Kissen zum Sonderpreis sollen es Ihnen nicht nur bequem machen, sondern Sie immer daran erinnern, daß Wetscher für gutes Wohnen da ist.

Wenn Sie also mal wieder ein Wohnproblem haben, bei uns ist es schon gelöst.